

2024

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT

Schattdecor in Zahlen



875

Mio. Euro Umsatz

2,2 Mrd. m²
Oberfläche



3.140

Mitarbeitende,

davon **2.305** Mitarbeitende an **14** Produktionsstandorten (100 %-ige Tochterunternehmen)

37

Nationalitäten
in der Belegschaft



100%



Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen unsere Standorte in Polen und Brasilien schon heute

53.751 MWh



Strombedarf
gesamt

172.957 MWh



Brennstoffbedarf
gesamt



34.503 t CO₂e Scope 1

13.506 t CO₂e Scope 2 | markt-
basiert

1.460.491 t CO₂e Scope 3

Abfall

170.989 t

nicht gefährliche Abfälle



1.185 t

gefährliche Abfälle

172.174 t

Gesamtabfallaufkommen



Standorte weltweit

- PRODUKTIONSSTANDORTE
- JOINT VENTURES

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
Strategisch



ANA PAMPLONA
**Koordinatorin Marketing,
Brasilien**

Venha comigo para São José dos Pinhais!

SEITE 16

KLIMAWANDEL & ENERGIE
Innovativ



MARIUSZ BĄCZEK
**Leiter Technische und
Technologische Projekte, Polen**

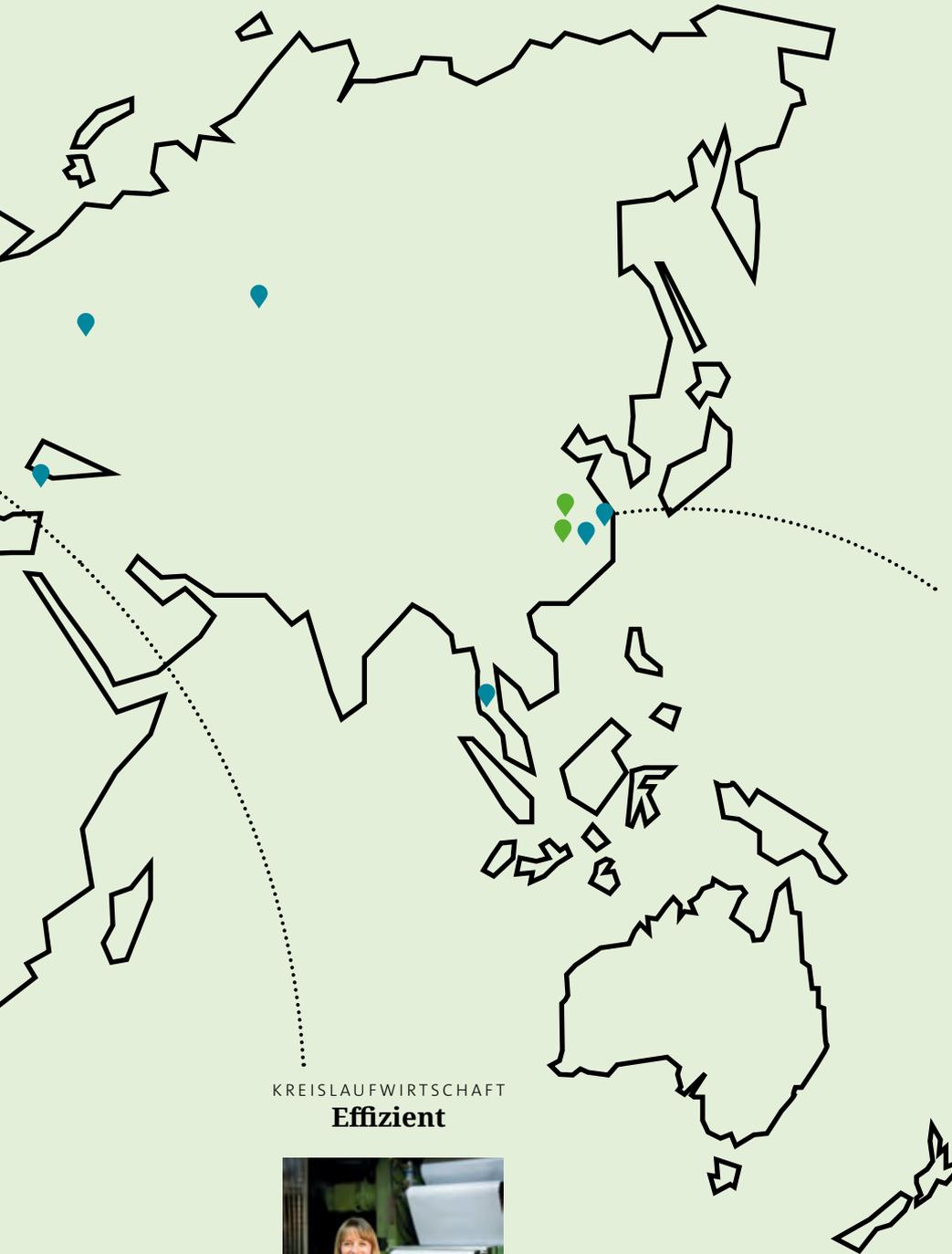
Zapraszamy do Tarnowa Podgórnego!

SEITE 23

WIR SIND GLOBAL
NACHHALTIG UNTERWEGS



Von Europa nach Asien und Amerika. Vom Dekordrucker zum Oberflächen-spezialisten. Umwelt- und menschen-freundlich seit Tag eins. Vier Mitarbei-tende aus vier Ländern erzählen, wie sie dazu beitra-gen, dass Schattdecor weltweit nachhaltig weiterwächst.



KREISLAUFWIRTSCHAFT
Effizient



SOPHIA MAYERHOFER
**Leiterin Forschung und
Zukunftstechnologien, Deutschland**
Kommen Sie mit mir nach Thansau!

SEITE 36

EIGENE BELEGSCHAFT
Menschlich



HU DONG
**Werksleiter Quzhou,
China**

跟我們一起去上海吧

SEITE 44

INHALT 

1	Schattdecor in Zahlen	46 – 49	Anhang
2 – 3	Nachhaltigkeit global	50	Impressum
4	Inhalt und Über diesen Bericht		
5	Grußwort unseres Vorstands		
6 – 11	Schattdecor im Porträt		

12 – 19

Nachhaltigkeitsstrategie

KAPITEL 01 — STRATEGISCH

30 – 37

Kreislaufwirtschaft

KAPITEL 03 — EFFIZIENT

20 – 29

Klimawandel & Energie

KAPITEL 02 — INNOVATIV

38 – 45

Eigene Belegschaft

KAPITEL 04 — MENSCHLICH

Über diesen Bericht

Der folgende, erste Nachhaltigkeitsbericht von Schattdecor beschreibt das Engagement der Unternehmensgruppe im ESG-Bereich (Environment/Umwelt, Social/Soziales und Governance/Unternehmensführung). Als Vorgriff auf eine kommende Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) enthält dieser Nachhaltigkeitsbericht bereits ausgewählte Kennzahlen aus den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Eine externe Prüfung erfolgte nicht. Dieser freiwillig erstellte Bericht erhebt keinen Anspruch auf Konformität mit dem Handelsgesetzbuch. Aus diesem Grund können hier genannte Kennzahlen vom Konzernabschluss abweichen.

Redaktionelle Anmerkungen

Im Berichtstext verwenden wir bei Personenbezeichnungen sowohl die weibliche und männliche Form als auch geschlechtsneutrale Formulierungen. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter eingeschlossen. Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben.

Redaktionsschluss ist März 2025. Zukunftsbezogene Aussagen beruhen notwendigerweise auf Annahmen zum Zeitpunkt der Verfassung des vorliegenden Berichtes. Sie beinhalten aus diesem Grund Unsicherheiten und stellen keine Garantie für tatsächliche Entwicklungen dar.



CLAUS NEUFFER, DR. DERICK BEITEL,
ROBERT VUGA, MICHAEL THEN,
CLAUDIA KÜCHEN (VON LINKS NACH
RECHTS)

Servus!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts der Schattdecor-Gruppe stellt einen wichtigen Meilenstein auf unserer Nachhaltigkeitsreise dar. Diesen mit Ihnen zu teilen, freut uns sehr.

Eine umweltfreundliche Produktion und ein inspirierender, erfüllender Arbeitsplatz waren schon zentrale Anliegen unseres Gründers Walter Schatt bei der Unternehmensgründung 1985. Seitdem ist Schattdecor zu einem global agierenden Unternehmen gewachsen. Gewachsen sind auch die Ansprüche, die Kunden und Öffentlichkeit zu Recht an die Nachhaltigkeit eines Unternehmens richten. Auch die rechtlichen Anforderungen, wie die CSRD oder die EUDR, gewinnen an Umfang.

Es gibt also viel zu tun. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Lösungsansätze von Schattdecor für die zentralen Herausforderungen unserer Zeit vorstellen und Sie davon überzeugen, dass unser Unternehmen bereits seit 40 Jahren am Grundsatz der ganzheitlichen Wertschöpfung festhält.

Ein Ausdruck davon sind unsere Zielsetzungen für die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Steigerung unserer Energieeffizienz: Denn bis 2045 werden wir als Schattdecor-Gruppe Treibhausgasneutralität erreichen. Gleichzeitig übernehmen wir nicht nur für unser Klima, sondern auch für Menschen Verantwortung: Folglich möchten wir in diesem Bericht auch ausführlich über unser Engagement für unsere internationale Belegschaft berichten. Zuletzt möchten wir an dieser Stelle darüber informieren, wie wir in unseren Betrieben die Schonung endlicher Ressourcen integrieren.

Jede dieser Herausforderungen gehen wir mit Zuversicht an, denn wir vertrauen auf die Expertise und das beeindruckende Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vier von ihnen stellen wir Ihnen in diesem Bericht persönlich vor. Mit ihren Nachhaltigkeits-Stories stehen sie stellvertretend für unsere gesamte Belegschaft: Wir sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz, den jede und jeder weltweit für Schattdecor zeigt.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danken wir für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsengagement. Wir wünschen eine spannende und inspirierende Lektüre!

Als weltweit führender Dekordruck- und Oberflächenspezialist bedrucken, lackieren und imprägnieren wir Dekorpapier und thermoplastische Substrate.

Geschäftsmodell und Leistungen

Unsere dekorativen und veredelten Oberflächen werden von unseren Auftraggebern aus der Holzwerkstoff- und Möbelindustrie zu Möbeln und Fußböden weiterverarbeitet sowie im Innenausbau verwendet. Unser gemeinsames Ziel: nachhaltige, langlebige Produkte, deren Design und Qualität den Verbraucher überzeugen. Bei der Entwicklung und Fertigung legen wir Wert auf innovative Dekorlösungen und modernste Technologie – und setzen damit Trends bei der Gestaltung stilvoller Lebensräume.

Über Jahrzehnte haben wir unsere Kompetenz im Bereich Oberflächentechnik etabliert, inzwischen bieten wir unseren Kunden das vollständige Produkt- und Serviceportfolio aus einer Hand: von Design und Dekorentwicklung über den Druck bis hin zur Oberflächenveredelung. So fertigen wir bedruckte Dekorpapiere, brillante Melaminfilme sowie vollendete Finishfolien, die zum Beispiel die Optik und Haptik von Massivhölzern oder Steinen imitieren, Textil- oder auch reine Fantasiedesigns wiedergeben. Alle unsere Produkte tragen das Gütesiegel „[Made by Schattdecor](#)“, mit dem wir weltweit dieselben, exzellenten Qualitätsstandards garantieren.

Hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche verfolgen wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette, angefangen beim Bezug unserer Rohstoffe: Die verwendeten Dekorpapiere sind FSC-zertifiziert und unsere Druckfarben wasserbasiert, das heißt frei von umwelt- und gesundheitsschädlichen Lösungsmitteln.

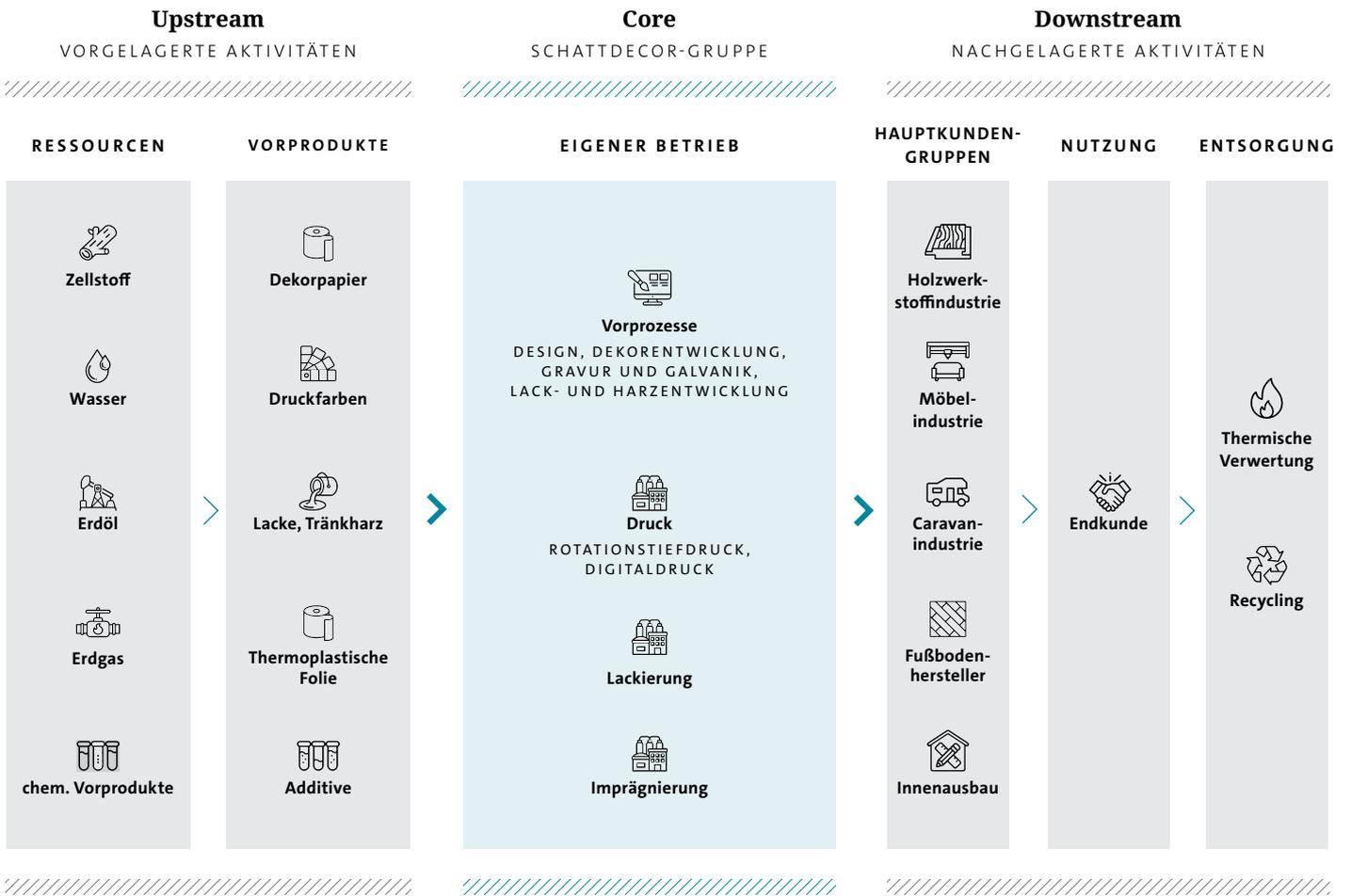
Das Design und die Entwicklung von stilvollen, trendstarken Dekoren gehört zu den Kernkompetenzen von Schattdecor. Unsere Leidenschaft für die ästhetische und hochwertige Gestaltung von Oberflächen ist seit vier Jahrzehnten Antrieb und Maßstab für unser tägliches Schaffen. Auf diese Weise entwickeln wir vielfältige Oberflächenlösungen für Menschen weltweit.

Als Druckverfahren verwenden wir sowohl den Rotationstief- als auch den Digitaldruck. Beim Rotationstiefdruck wird das Papier von rotierenden, zylinderförmigen Walzen bedruckt; in kurzer Zeit und konsistenter Qualität entstehen große Auflagen des gewünschten Dekors. Gravur und Chromgalvanik der Druckzylinder zählen ebenfalls zu unserer Expertise. Galvanik beschreibt ein Verfahren der elektrochemischen Metallbeschichtung, das hochwertige Druckformen gewährleistet. Der Digitaldruck hingegen benötigt keine feste Druckform, sondern überträgt das Druckbild mittels Tintenstrahl direkt von digitalen Medien auf das Substrat; das ermöglicht den flexibleren Druck anspruchsvoller Motive sowie übergroßer Rapporte.

Die Lackierung und Imprägnierung unserer Oberflächen stellt sicher, dass wir unseren Kunden Dekore mit den erwünschten Oberflächenresistenzen und -eigenschaften zur Verfügung stellen.

Nach Fertigstellung werden unsere Produkte von der Holzwerkstoff- und Möbelindustrie weiterverarbeitet. Zu unseren Hauptkundengruppen gehören die Holzwerkstoff-, Möbel- und Caravanindustrie sowie Fußbodenhersteller und der Innenausbau. Auf diese Weise finden sich unsere Oberflächen überall auf der Welt: Sie kleiden zum Beispiel Küchen, Arbeitsplatten, Badezimmer-, Schlafzimmer- und Büromöbel sowie Laminat- und LVT-Fußböden.

VEREINFACHTE DARSTELLUNG UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Unternehmensstruktur

Schattdecor ist ein internationales Familienunternehmen mit Hauptsitz in Thansau bei Rosenheim und Teil der Retis Holding GmbH. Weltweit zählen wir rund 3.140 Mitarbeitende, die an 16 Standorten tätig sind: in Deutschland, Brasilien, China, Italien, Malaysia, Polen, Russland, der Türkei und den USA. Davon sind 14 Produktionsstandorte 100%-ige Tochterunternehmen von Schattdecor mit 2.305 Mitarbeitenden. Zusätzlich engagieren wir uns in zwei Joint Ventures, um unsere Marktpräsenz und Innovationskraft zu stärken. Alle internationalen Standorte verfügen über eigene Geschäftsleitungen, die im Rahmen der Unternehmensstrategie eigenständig operieren.

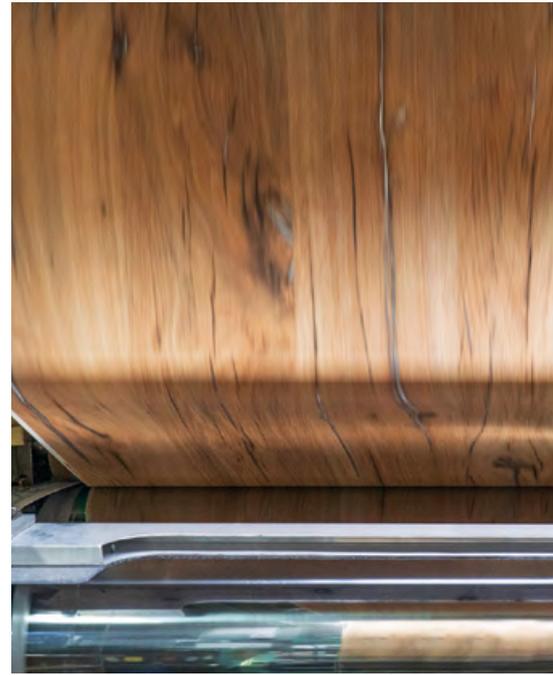
Unser Vorstand setzt sich aus fünf Ressorts zusammen: Finanzen und IT; Design, Marketing und Personal; Technik und Nachhaltigkeit; Produktion und Strategischer Einkauf; sowie Vertrieb.

Diese Unternehmensstruktur ermöglicht es uns, flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren und gleichzeitig unsere Werte zu wahren und unsere Ziele zu erreichen.

One Source. Unlimited Solutions. Alle Kunden finden in unserem Portfolio und in unserem Netzwerk genau die bedarfsorientierte Lösung, die sie für die Produktentwicklung benötigen.

2,2

Mrd. m² Oberfläche produzierte
Schattdecor im Jahr 2024



Unser Vorstand

CLAUS NEUFFER
Vorstand Technik |
Nachhaltigkeit

DR. DERICK BEITEL
Vorstand Finanzen | IT

ROBERT VUGA
Vorstand Vertrieb

MICHAEL THEN
Vorstand Produktion |
Strategischer Einkauf

CLAUDIA KÜCHEN
Vorstand Design |
Marketing | Personal

875

Mio. Euro Umsatz
erwirtschaftete der
Schattdecor-Konzern
im Geschäftsjahr 2024

Gründungsgeschichte & Ausblick: 40 Jahre Schattdecor

Unsere Erfolgsgeschichte begann 1985, als Walter Schatt in Stephanskirchen die erste Rolle Dekorpapier druckte. Seine Vision war es, die Dekordruckbranche zu revolutionieren – indem Lösungsorientierung und Umweltbewusstsein mutig zusammengedacht werden. Höchste Qualitätsstandards beim Entwickeln und Fertigen kundenorientierter Produkte sowie neue Maßstäbe beim konsequenten Schutz der Umwelt und der Mitarbeitenden wurden gesetzt. Gemeinsam mit langjährigen, vertrauten Kollegen baute unser Gründer das Unternehmen Schattdecor auf, das schnell zur Branchengröße aufstieg. Unsere Kunden und Partner der ersten Stunde gehören bis heute zu unseren verlässlichen Wegbegleitern.

Das rasche Wachstum führte 1989 zum Umzug in eine neue Firmenzentrale in Thansau; hier haben wir seither unseren Hauptsitz. In den 1990er Jahren begannen wir, internationale Märkte zu erschließen – mit Standorten zunächst in Polen und Italien, später in Brasilien, Russland, China, den USA, der Türkei und Malaysia. Während der ersten Wachstumsphase konzentrierten wir uns mit Erfolg auf den Dekordruck und stiegen 1998 zum Weltmarktführer in dieser Sparte auf. In den letzten rund 15 Jahren erweiterten wir unser Leistungsportfolio stetig, indem wir mit der Lackierung und Imprägnierung weitere Prozessschritte in unser Kerngeschäft integrierten, und etablierten uns so als Oberflächenspezialist. Dabei setzten wir auch auf Beteiligungen und Joint Ventures, wie beispielsweise mit Kingdecor in China, das heute zu den größten Spezialpapierproduzenten weltweit zählt.

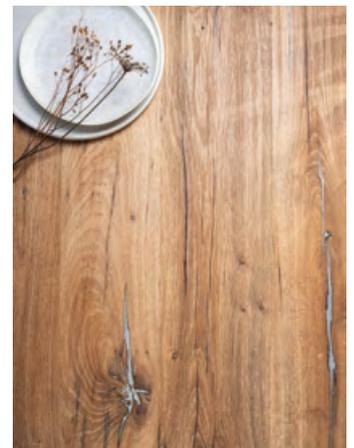


VON SUPERMATT BIS HOCHGLÄNZEND,
VON ÜBERLACKIERBAR BIS
FERTIG VEREDELT – UNSER GESAMTES
PRODUKTPORTFOLIO



Von Thansau in die Welt: An allen 16 Standorten bieten wir unseren Mitarbeitenden ein sicheres, wertschätzendes Umfeld, das auf die jeweilige lokale Kultur eingeht. Gleichzeitig schaffen wir Verbundenheit mit unserer bayerischen Zentrale; ein „Servus“ als Grußformel ist auch unter unseren internationalen Kolleginnen und Kollegen nicht unüblich.

So blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf die 40 Jahre seit unserer Unternehmensgründung zurück – und mit Mut, Zuversicht und Leidenschaft in die Zukunft. Schattdecor wahrt auch künftig seine Identität als starkes Familienunternehmen, unterstützt von der zweiten Generation nach Walter Schatt, die seine unternehmerischen Werte und bodenständige Kultur fortführt. Das Produkt- und Serviceportfolio von Schattdecor werden wir weiterhin kunden- und marktorientiert ausbauen, zum Beispiel indem wir Materialien und Produktionsverfahren innovieren. Wie wir uns heute und künftig nachhaltig strategisch aufstellen, zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung beitragen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertschätzen, lesen Sie in den folgenden Kapiteln.



ESG-Meilensteine der Unternehmensgeschichte

Seit unserer Gründung vor 40 Jahren haben wir bereits wichtige Meilensteine einer nachhaltigen Entwicklung erreicht. Auch für die Zukunft haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt.

1985

Einsatz umweltverträglicher Produkte aus natürlichen Rohstoffen, z. B. wasserbasierte Farben ohne alkoholische Lösungsmittel

2015

Ernennung der ersten Energie- und Umweltmanager; heute an allen 14 Standorten aktiv

2000

Auszeichnung mit dem offenen Wirtschaftspreis „Milestones“ des Landes NRW für „vorbildliche Menschenführung und Mitarbeiterförderung im Betrieb“

2011

Erstmalige FSC-Zertifizierung

1998

Urfassung Leitbild der Schattdecor-Gruppe, verfasst von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

2012

Start unseres gruppenweiten Programms „Energy Efficiency“, mit dem wir unseren Energieverbrauch bis 2025 um mindestens 30 % reduzieren wollen (Basisjahr 2015); 2024 lagen wir bei 25 % Einsparung



SCHATTDECOR 1985,
STEPHANSKIRCHEN, DEUTSCHLAND



SCHATTDECOR HEUTE,
THANSAU, DEUTSCHLAND

2025

2023

Start von „Energy Efficiency Plus“, das neue Maßstäbe für die Treibhausgasreduktion setzt

Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts für die Schattdecor-Gruppe, mit dem wir Transparenz schaffen und unser Nachhaltigkeitsengagement gegenüber unseren Stakeholdern verdeutlichen.



2024

Verankerung von Nachhaltigkeit auf Vorstandsebene, im Ressort von Claus Neuffer einschließlich Stabsstelle; Ernennung der Nachhaltigkeitsmanager an allen 14 Standorten

2025

Abschluss der ersten Phase des Innovationsprogramms „Grünes Windrad“ (s. S. 14); Fortführung im Zuge der ESG-Governance

2023–24

Durchführung der ersten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die aufzeigt, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns und unsere Stakeholder wesentlich sind und welche wir direkt steuern können

2045

Zieljahr für die Treibhausgasneutralität der Schattdecor-Gruppe



KAPITEL 01 — STRATEGISCH

Nachhaltigkeit ist seit Unternehmensgründung Teil der Schattdecor-Philosophie. Bis heute ist sie fest in der Struktur und Führung unseres Unternehmens verankert. Zum Leben erweckt wird das Thema durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Nachhaltigkeit durch ihre Initiative und ihren Enthusiasmus in der Praxis umsetzen.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Schon beim Produktionsstart von Schattdecor im Jahr 1985 spielte Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle, indem Walter Schatt sich für den Einsatz umweltschonender, wasserbasierter Farben im Druckprozess entschied. Den Grundsatz, dass Wachstum und Wertschöpfung nur nachhaltig gedacht werden, hat sich unser Unternehmen aus dieser Zeit bewahrt: Der konsequente Schutz natürlicher Ressourcen sowie der stets wertschätzende Umgang mit Mensch, Natur und Umwelt gehören zu unseren zentralen Unternehmenswerten.

Diese Herangehensweise ist kein Trend, sondern für unsere Kunden, Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit von echter Bedeutung. Als Innovationstreiber in unserer Branche betrachten wir das Thema als Chance, um die Unternehmensphilosophie von Schattdecor gemeinsam mit all unseren Partnern weiterzuentwickeln. Die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kunden stehen auch auf unserer Nachhaltigkeitsreise und der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios im Mittelpunkt: Denn Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Beitrag, um den Erfolg unseres Unternehmens langfristig sicherzustellen.

Nachhaltigkeit – fest verankert

Nachhaltigkeit fällt in den Aufgabenbereich der höchsten Entscheidungsebene von Schattdecor. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die vielfältigen Facetten der Thematik bei allen wichtigen Entscheidungen mitbedacht werden. Das Themenfeld zählt zur direkten Zuständigkeit unseres Vorstandsmitglieds Claus Neuffer. Nachhaltigkeitsthemen werden auf diese Weise regelmäßig von unserem Vorstand diskutiert, der diesbezüglich auch gegenüber dem Aufsichtsrat von Schattdecor berichtet. Dem Vorstandsressort Technik und Nachhaltigkeit ist zudem die Stabsabteilung für Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt zugeordnet.

Für ein ganzheitliches, innovatives Nachhaltigkeitsmanagement existieren in unserem Unternehmen drei Fachgremien mit klaren Aufgabenbereichen: der Steuerkreis Nachhaltigkeit, der Nachhaltigkeitskreis und das Innovationsprogramm „Grünes Windrad“. Der Steuerkreis sorgt für die strategische Ausrichtung von Nachhaltigkeit bei Schattdecor. Zu diesem Zweck entwickelt er unsere ESG-Strategie, setzt Ziele und Meilensteine und überprüft Fortschritte bei der Zielerreichung.

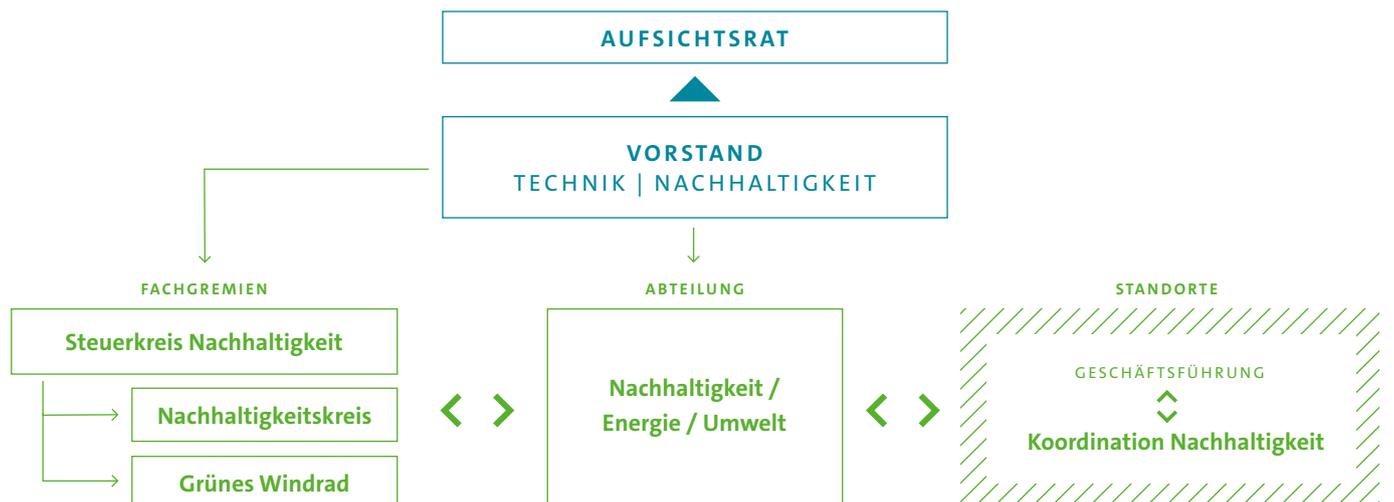
Die Aufgabe des Nachhaltigkeitskreises ist die operative Umsetzung von Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten Soziales und Governance. Unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet er Maßnahmen und Ziele, um soziales Engagement zu stärken und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sicherzustellen.

Das „Grüne Windrad“ (s. S. 14) übernimmt die operative Umsetzung mit dem Schwerpunkt Umwelt, insbesondere Energie und der damit verbundene Klimaschutz. Vor allem mit Leuchtturmprojekten treiben wir diese Themen voran.

Seit mehr als einem Jahrzehnt verfolgen wir das Ziel, die Energieeffizienz unserer Standorte fortwährend zu verbessern. Dies ist nicht nur Bestandteil unserer verantwortungsvollen Wirtschaftsweise, sondern auch Ausdruck unseres Engagements für mehr Klima- und Umweltschutz im produzierenden Gewerbe. Aus diesem Grund verfügt mittlerweile jedes unserer Werke über einen Energie- und Umweltmanager sowie einen Nachhaltigkeitsmanager. Diese Funktionen werden jeweils Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern mit umfassender technischer oder fachrelevanter Expertise übertragen. Offizielle Zertifizierungen wie unser Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 stellen hierbei eine wichtige Leitlinie dar. Wie in allen Bereichen bringen wir das Thema Nachhaltigkeit durch Zusammenarbeit und Kollegialität voran. Zu diesem Zweck koordinieren sich die Nachhaltigkeits-, Energie- und Umweltmanager aller Standorte jährlich.



ORGANIGRAMM UNSERER NACHHALTIGKEITS-GOVERNANCE





„Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Teile unseres unternehmerischen Selbstverständnisses.“

CLAUS NEUFFER, VORSTAND TECHNIK | NACHHALTIGKEIT



Nachhaltigkeit
by Schattdecor

Wir möchten Nachhaltigkeit glaubhaft und transparent als Bestandteil unserer Unternehmenskommunikation an alle unsere Anspruchsgruppen kommunizieren. Aus diesem Grund haben wir 2022 in unserem Positionspapier „Gemeinsam für Morgen handeln“ Haltung zu dieser wichtigen Thematik eingenommen und erste Ziele kommuniziert. Auf dieser Grundlage wird Schattdecor seine Nachhaltigkeitsstrategie stufenweise auf- und ausbauen. Ausgangspunkt wird die Zuordnung von Maßnahmen und Zielsetzungen zu allen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen darstellen, die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden. Langfristig ist es außerdem Teil unserer Strategie, kundenorientierte Leistungen mit Nachhaltigkeitsbezug zur Marktreife zu bringen.

Grundlage unserer strategischen Herangehensweise an Nachhaltigkeit ist es, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen wie Energie oder Papier mit technischer Expertise und zukunftsweisenden Innovationen zu verbinden. Wir richten unser Handeln an großen Meilensteinen und am Ziel der Klimaneutralität aus: Bis 2030 werden wir unsere Emissionen im Scope 1 und 2 um 35 % reduzieren, bis 2045 erreichen wir vollständige Treibhausgasneutralität.

Innovationsprogramm „Grünes Windrad“

Unsere technische Expertise im Bereich der Druck- und Oberflächentechnik ist seit jeher ein Alleinstellungsmerkmal von Schattdecor. Unsere Dekore erfüllen hinsichtlich Haltbarkeit und Verarbeitung die höchsten Ansprüche der Branche. Unser Oberflächenportfolio entwickeln wir konsequent weiter, um jederzeit alle stilistischen und technischen Trends des Marktes abzubilden. Mit unseren Kunden pflegen wir langfristige Partnerschaften, die uns eine individuelle Beratung ermöglichen. Auf diese Weise stimmen wir unsere Produkte auf die Bedürfnisse unserer Kunden ab.

Genauso möchten wir an das Themenfeld Nachhaltigkeit herangehen und Herausforderungen wie Klimawandel und Energiewende durch Innovationen und technischen Fortschritt meistern.

Zu diesem Zweck haben wir das „Grüne Windrad“ ins Leben gerufen: ein zentrales Innovationsprogramm von Schattdecor, das den strategischen Weg der Unternehmensgruppe zur Treibhausgasneutralität ebnet. Dieses Programm dient als Plattform, um neue nachhaltige Technologien, Techniken und Produkte zu entwickeln und trägt dazu bei, dass ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

Das Programm beruht auf drei Säulen:

- 1. Technische Optimierung:** Ein Fokus liegt auf der Verbesserung der Produktionsmaschinen, um mithilfe innovativer technischer Lösungen effizienter zu produzieren. Dies umfasst sowohl die Anpassung bestehender Technologien als auch die Integration neuer Lösungen, um den CO₂-Fußabdruck unserer Produktion zu minimieren.
- 2. Organisatorische Verbesserungen:** Hier geht es darum, Arbeitsbedingungen zu optimieren und Prozesse zu vereinfachen, um sozial nachhaltige und ressourcenschonende Abläufe langfristig zu etablieren.
- 3. Produktbezogene Innovationen:** Ziel ist es, die Produkte von Schattdecor weiter zu verbessern, indem Substrate und andere Einsatzstoffe nachhaltiger gestaltet werden. Dies soll nicht nur den ökologischen Fußabdruck der Produkte verringern, sondern auch den zukünftigen Kundenanforderungen gerecht werden.

Im Juli 2024 fand der Auftakt-Workshop zum Dachprojekt „Grünes Windrad“ statt. Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Abteilungen kamen zusammen, um gemeinsam über die Perspektive für unsere Produkte und Prozesse nachzudenken. Diese Initiative wurde vom Vorstand ins Leben gerufen, um Schattdecor zukunftsfähiger zu machen und die politisch gesetzten Ziele von Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen.

Bis März 2025 lag der Fokus des Programms auf der gesamten Wertschöpfungskette: Es ging darum, die Bedürfnisse unserer



“Eine nachhaltige Unternehmensstrategie schafft zukunftsfähige Produkte und stärkt die Beziehung zu unseren Kunden.”

MANUEL MRAZEK, LEITUNG NACHHALTIGKEIT, ENERGIE UND UMWELT



Kunden besser zu verstehen und gleichzeitig den Austausch mit unseren Lieferanten zu intensivieren, um gemeinsame Zukunftspotenziale zu erschließen. So entstand ein Zielbild, das die Projektgruppe dem Vorstand präsentierte, inklusive Pilotideen zur Erreichung der Klimaneutralität.

Fragen, die sich das Unternehmen in diesem Prozess stellt, sind unter anderem: Wie können wir unsere Produkte so optimieren, dass bei der Herstellung möglichst wenig CO₂ entsteht? Welche Materialien werden in der Zukunft eine Rolle spielen? Und welche Technologien müssen in Zukunft verstärkt berücksichtigt werden? Mit dem „Grünen Windrad“ möchte Schattdecor sicherstellen, dass es sich als Unternehmen nicht nur auf künftige gesetzliche Anforderungen vorbereitet, sondern auch wettbewerbsfähig und wirtschaftlich stark bleibt.

Made by Schattdecor – unser Qualitätsversprechen weltweit

„Made by Schattdecor“ – das steht in der Branche für ein unbedingtes Bekenntnis zu höchster Qualität und Zufriedenheit unserer Partner, und das an jedem unserer Standorte. Die Grundlage hierfür liegt in unserer Expertise in allen Aspekten der Oberflächentechnik, die wir seit 1985 konsequent vertieft haben. Dieses Know-how verbinden wir mit einem stilsicheren Bewusstsein für die aktuellen Designtrends in unseren internationalen Zielmärkten.

Auch unter der Oberfläche legen wir hohe Standards an: Datenschutz, Cyber- und IT-Sicherheit haben für uns Top-Priorität. Aus diesem Grund nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend regelmäßig an Online-IT-Sicherheitsschulungen teil.

Hohe Ansprüche richten wir dabei nicht nur an uns selbst, sondern auch an alle Zulieferer. Auf diese Weise garantieren wir unseren Kunden gleichbleibend hohe Standards. Unsere Ansprüche an Umweltschutz, die Einhaltung sozialer Mindeststandards sowie an eine integre Geschäftspraxis haben wir in einem Code of Conduct festgehalten. Auf dieser Basis möchten wir die vertrauensvolle, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern weltweit vertiefen. So garantieren wir die Einhaltung unseres Qualitätsversprechens in allen Dimensionen von Nachhaltigkeit – sowohl an unseren eigenen Standorten, als auch entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Unser Qualitätsversprechen

Unbedingt höchste Ansprüche

Jeder Produktionsschritt wird systematisch dokumentiert und überprüft, um einen gleichbleibend hohen Standard zu gewährleisten.

Globale Qualitätssicherung

Einheitliche Produktionsstandards garantieren in allen Schattdecor-Werken weltweit die gleiche Qualität.

Verwendung von hochwertigen Rohstoffen

Wir produzieren mit sorgfältig ausgewählten Materialien wie Farben und Lacken.

Design-Kompetenz

Mit kreativen Lösungen und Design-Beratungen setzen wir neue Trends.

Ökologische Verantwortung

Das Ziel umweltfreundlicher Produktionsmethoden und der verstärkte Einsatz ressourcenschonender Lösungen belegen unseren Einsatz für nachhaltigere Produkte und Verfahren. Als Pioniere in der Branche treiben wir die Transformation aktiv voran, um den steigenden Anforderungen des Marktes und unserer Kunden gerecht zu werden.

Partnerschaft und Kundennähe

Wir bieten eine umfassende Beratung für unsere Kunden, von der Dekorentwicklung bis zur Weiterverarbeitung unserer Oberflächen. So gewährleisten wir maßgeschneiderte Lösungen für jede Anforderung.

„Nachhaltigkeitsmanagement braucht Gemeinschaftssinn – beides kann Schattdecor.“



ANA PAMPLONA
Koordinatorin Marketing

Ana Pamplona ist seit 2021 an unseren brasilianischen Standorten tätig, im Bereich Marketing und Kommunikation. 2024 übernahm sie außerdem die Rolle der Nachhaltigkeitsmanagerin für São José dos Pinhais, Brasilien. In Anas Augen ist das ein Privileg und eine verantwortungsvolle Aufgabe, die sie mit ihrem Kommunikations- und Netzwerktalent und ohne Angst vor komplexen Themen angeht.

Was steht zurzeit oben auf deiner Agenda als Nachhaltigkeitsmanagerin, und was hast du künftig vor?

Diese Rolle an den Standorten ist noch recht neu, deshalb steht erstmal der Austausch mit meinen brasilianischen Kolleginnen und Kollegen im Fokus, um mich hier als Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeit zu etablieren. Unser Ziel ist es, eine Schnittstelle zu sein – zum einen zwischen den Fachbereichen und der Geschäftsführung am Standort, zum anderen zur Zentrale. Außerdem werde ich mich mit den Themen Klimabilanzierung und EU-Taxonomie beschäftigen. Perspektivisch kommt zum Beispiel die EUDR dazu. Das sind zugegeben herausfordernde Aufgaben, aber interessante und wichtige!

In Zukunft möchte ich mich verstärkt sozialen Themen widmen, insbesondere Inklusion und Diversity, die für mich, für die Gesellschaft und für den Erfolg von Unternehmen von großer Bedeutung sind. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist, sicherzustellen, dass Schattdecor weiterhin die regionale Wirtschaft stärkt, in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft arbeitet, Arbeitsplätze schafft und die Entwicklung der Region fördert, in der wir uns befinden.

Was zeichnet Nachhaltigkeitsmanagement bei Schattdecor aus?

Ökologische und soziale Nachhaltigkeit waren in unserem Unternehmen schon immer fest verankert. Wegen wachsender Ansprüche und Anforderungen, auch durch die Regulatorik, brauchen wir nun eine gruppenweite Governance. Besonders begeistert mich unser junges, interdisziplinäres Team von Nachhaltigkeitsmanagern: Wir kommen aus der ganzen Welt und teilen dieselbe Motivation fürs Thema. Schon seit dem ersten Netzwerktreffen arbeiten wir als Gruppe zusammen, geführt und unterstützt vom Team in Thansau. Das macht jede Aufgabe leichter und unser Nachhaltigkeitsmanagement sicher schnell global erfolgreich!



Zum Reinhören – ein Grußwort von Ana Pamplona in ihrer Muttersprache:



„Hallo! Mein Name ist Ana. Ich bin Marketing- und Kommunikationskoordinatorin bei Schattdecor Brasilien und verantwortlich für Nachhaltigkeit in unseren Werken in São José dos Pinhais. Meine Aufgabe ist es, die Kommunikation zu erleichtern – sowohl zwischen unseren Standorten und der Zentrale in Nachhaltigkeitsfragen als auch zwischen dem Markt und unseren Kunden.“



11

Nachhaltigkeitsmanager

13

Energie- und Umweltmanager

11

Standorte mit
DIN EN ISO 50001-Zertifizierung

ESG-STRATEGIE

Aktuell erarbeitet Schattdecor eine dezidierte ESG-Strategie: Auf der Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse und der Vorbereitungen auf die CSRD haben wir zunächst den Status quo verschiedener Nachhaltigkeitsthemen in unserem Unternehmen erfasst. In einem nächsten Schritt werden wir für strategische Themen Ziele sowie Maßnahmen zu deren Erreichung festlegen.

DAS GRÜNE WINDRAD

Unser Innovationsprogramm „Grünes Windrad“ feiert 2025 seinen erfolgreichen Abschluss der ersten Phase. Ab 2026 startet Schattdecor in die Umsetzung ausgewählter Pilotideen für Umweltschutz und Energieeffizienz.



ENERGY-EFFICIENCY-PROGRAMM



**Energieverbrauch
von 2015 – 2025**



**Treibhausgasemissionen
von 2015–2030 (Scope 1 und 2)**

Vorbereitungen auf die CSRD-Wesentlichkeitsanalyse

Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) regelt die EU die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsbelange grundlegend neu. Durch die im Februar 2025 begonnene Omnibus-Initiative der EU wird unter anderem der Zeitpunkt des Inkrafttretens der CSRD voraussichtlich angepasst. Schattdecor setzt seine umfassenden Vorbereitungen auf die neue Richtlinie trotzdem fort: 2025 planen wir einen Probebericht mit Anspruch auf CSRD-Konformität anzufertigen. So signalisieren wir unsere unbedingte Bereitschaft, die Anforderungen der CSRD vollumfänglich zu erfüllen. Zudem bekennen wir uns weiterhin fest zu Nachhaltigkeit als wichtiges Prinzip in der Führung unseres Unternehmens, indem wir das Thema Nachhaltigkeit aus Überzeugung und als Bestandteil der Unternehmensidentität weiterentwickeln – so wie in den vier Jahrzehnten unseres Bestehens.

Voraussetzung für die Erfüllung der Berichtspflicht ist die Durchführung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse. Dabei analysieren wir zum einen, auf welche Nachhaltigkeitsthemen sich Schattdecor auswirkt; zum anderen, welche Nachhaltig-

keitsthemen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit nehmen. In diesen wesentlichen Bereichen erfolgt eine Berichterstattung.

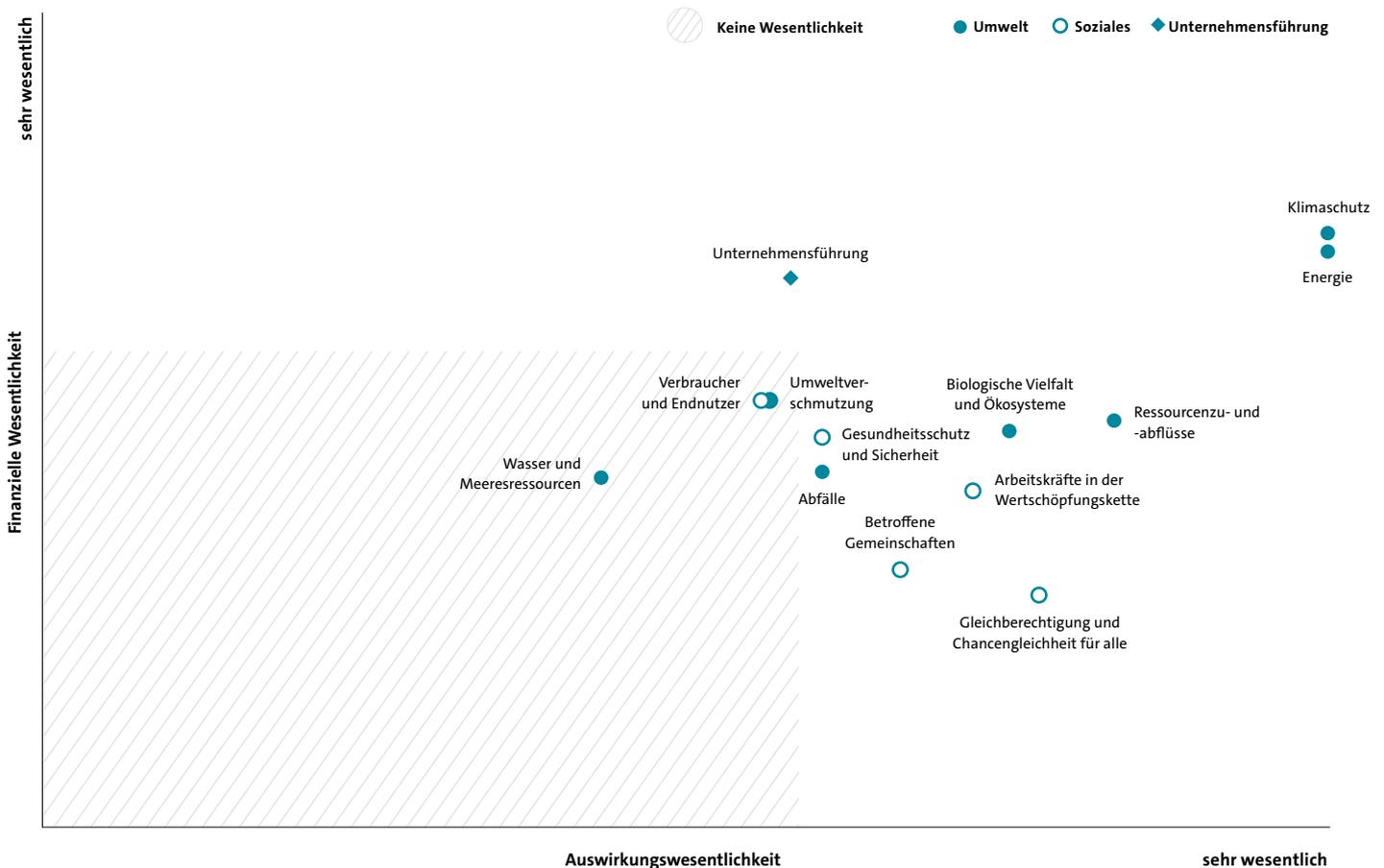
Neu an diesem Verfahren ist nicht nur die Verankerung des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit, sondern auch die Detail-schärfe: Nach der neuen Regulatorik müssen Nachhaltigkeitsthemen nicht nur erfasst werden, sie müssen auch als einzelne Auswirkungen, Risiken und Chancen (engl. impacts, risks, opportunities, kurz IROs) formuliert werden.

2024 haben wir eine solche Wesentlichkeitsanalyse abgeschlossen: Nach Betrachtung unserer Wertschöpfungskette und einer Longlist von potenziell wesentlichen Themen haben wir eine Vielzahl möglicher IROs recherchiert. Diese haben wir anschließend mit Fokusgruppen und Expertengremien aus unserem Unternehmen an Schattdecor angepasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit bewertet.

Für die Einschätzung, welche Nachhaltigkeitsaspekte unserer Geschäftstätigkeit wesentlich sind, benötigen wir in besonderer Weise die Perspektive unserer Anspruchsgruppen. Die Meinungen dieser internen und externen Akteure haben wir bei der Bewertung unserer potenziell wesentlichen Auswirkungen,



WESENTLICHKEITSMATRIX





STAKEHOLDERGRUPPEN



EIGENTÜMER



MANAGEMENT



LIEFERANTEN



MITARBEITENDE



FINANZGEBER



ENDVERBRAUCHER



BANKEN



VERSICHERUNGEN



KUNDINNEN
& KUNDEN

Risiken und Chancen berücksichtigt. Der Einbezug aller Anspruchsgruppen ist ein zentrales Anliegen von Schattdecor: Auch in Zukunft möchten wir den regelmäßigen Austausch mit allen Stakeholdern pflegen und dabei gewonnene Erkenntnisse in unsere Entscheidungsprozesse einfließen lassen.

Unsere Wesentlichkeitsanalyse ergab insgesamt 33 wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich auf sieben Themen der CSRD verteilen. Die Analyse reflektiert dabei unsere Identität als Unternehmen des produzierenden Gewerbes, das auf die verantwortungsvolle Nutzung natürlicher Ressourcen angewiesen ist. Aus diesen Gründen sind die Themen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) Klimawandel und Ressourcennutzung wichtige Fokuspunkte. Das Herz unserer Geschäftstätigkeit sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – selbstverständlich hebt unsere Wesentlichkeitsanalyse sie als zentrales Thema hervor. Als internationales Unternehmen sind wir mit unseren Standorten auf vier Kontinenten aktiv. Hier nehmen wir unsere Verantwortung für unsere Angestellten ernst und wollen auch auf lokale Gemeinschaften einen positiven Einfluss üben. Beispiele hierfür sind die Papierproduktion in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie Menschen- und Arbeitsrechte bei unseren Zulieferern weltweit.



UNSER BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) ist ein globaler Plan, um nachhaltigen Frieden und Wohlstand weltweit zu fördern und unseren Planeten zu schützen. Als international agierendes Unternehmen möchte auch Schattdecor Verantwortung übernehmen und im Rahmen unserer Geschäftskompetenz zur Erreichung dieser Ziele beitragen. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie tun wir dies besonders im Hinblick auf die folgenden fünf Ziele:



SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Schattdecor schafft Arbeitsplätze und an seinen Standorten weltweit faire Arbeitsbedingungen.



SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
Wir reduzieren unsere Treibhausgasemissionen, etwa indem wir regenerative Energiequellen nutzen.



SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
Schattdecor investiert in innovative Technologien und Prozesse, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Verfahren zu steigern.



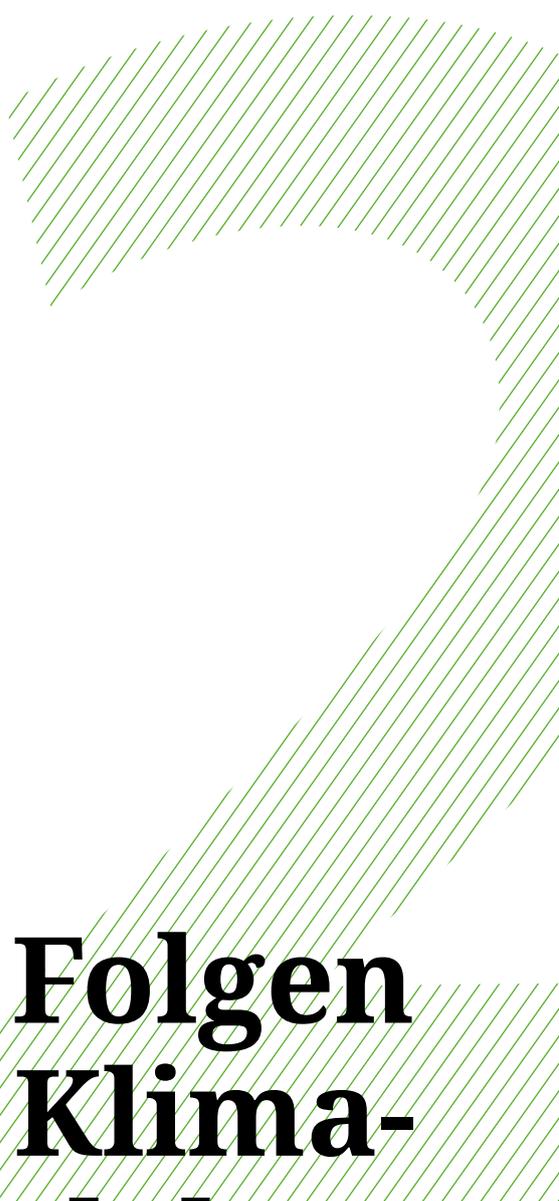
SDG 15 – Leben an Land
Durch den Einsatz nachhaltiger Materialien, z. B. Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, unterstützen wir den Erhalt von Ökosystemen und schützen die biologische Vielfalt.



SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
Wir optimieren unsere Produktionsmethoden und bevorzugen umweltfreundliche Materialien, um einen Beitrag zu Ressourcenschonung und Recycling zu leisten.

KAPITEL 02 — INNOVATIV

Kein Aspekt von Umweltschutz stellt unsere Wirtschaft vor größere Herausforderungen als die Bewältigung des Klimawandels. Daher bilden die Dekarbonisierungsstrategie und das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 den Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei spielen unsere Mitarbeitenden eine zentrale Rolle – sie treiben nachhaltige Prozesse voran und setzen innovative Lösungen um.



Die Folgen des Klimawandels

Als am Wochenende vom 14. und 15. September 2024 nach starken Regenfällen die Gewässer im Südwesten Polens über die Ufer traten, waren auch unser Standort Głucholazy und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Trotz Präventionsbemühungen, wie mobilen Schutzmaßnahmen und dem Ausbau eines Hochwasserschutzwalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Kommune, bahnte sich das Hochwasser seinen Weg in unsere Produktionshallen, beschädigte Material und Maschinen. Anderthalb Meter hoch stand das Wasser zwischen unseren Anlagen. Erleichterung setzte ein, als klar wurde, dass alle Mitarbeitenden unversehrt geblieben sind. Gleichwohl betraf der katastrophale Schaden, den die Flut angerichtet hatte, auch das Zuhause vieler unserer Angestellten.

Es sind solche Ausnahmesituationen, in denen unsere Belegschaft Werte wie Solidarität und pragmatische Unterstützung lebt: Über 160 Kolleginnen und Kollegen nahmen sich umgehend der Aufräumarbeiten an, darunter zahlreiche Mitarbeitende unseres zweiten polnischen Standorts im rund 300 Kilometer entfernten Tarnowo Podgórze. Auch Unternehmensgründer



UNERSCHROCKENE TATKRAFT: DIE AUFRÄUMARBEITEN UNSERER KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN IN GŁUCHOŁAZY



Walter Schatt, seine Tochter Anja Schatt-Steiner und Vorstandsmitglied Michael Then reisten nach Głucholazy, um unseren Kolleginnen und Kollegen Beistand zu leisten.

Unsere besondere Dankbarkeit möchten wir gegenüber Lieferanten, Dienstleistern sowie ortsansässigen und branchennahen Unternehmen zum Ausdruck bringen: Von mehr als 50 Firmen erhielten wir Unterstützung bei den Aufräummaßnahmen sowie dringend benötigte Ausstattung wie Reinigungsmittel, persönliche Schutzausrüstung, Stromgeneratoren und Trocknungsgeräte. Dank dieser gemeinsamen Kraftanstrengung unserer Belegschaft sowie weiterer Helferinnen und Helfer konnte der Betrieb in Głucholazy bereits am 20. September wieder aufgenommen werden.

Auch wenn die Überschwemmungen für unser Werk letztlich ohne Personenschäden verliefen: Unser Unternehmen sieht sich den Auswirkungen des Klimawandels im starken Maße ausgesetzt. Extremwetterereignisse, wie sie im Jahr 2024 unsere Standorte nicht nur in Polen, sondern auch die Regionen um un-

sere brasilianischen Niederlassungen betrafen, werden wegen des globalen Klimawandels an Häufigkeit zunehmen. Es liegt an uns zu handeln: Mit Beiträgen zum Klimaschutz will Schattdecor nicht nur Verantwortung für eine gesellschaftliche Generationenaufgabe übernehmen. Wir sichern damit auch unsere Wirtschaftlichkeit und kommen unserer Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach.

Wie für viele mittelständische, produzierende Unternehmen ist es für Schattdecor eine große Herausforderung, aktiven Klimaschutz in unser Geschäftsmodell zu integrieren: Als Oberflächenspezialist sind wir in einer ressourcenintensiven Branche tätig und die Verarbeitung dieser Ressourcen erfordert mitunter einen hohen Energieaufwand. Aus diesem Grund ist für Schattdecor klar, dass die Transformation unseres Unternehmens hin zu Klimaneutralität eine umfassende Strategie erfordert. Deren Umsetzung wird ermöglicht durch unser wichtigstes Kapital, nämlich unsere innovationsbereiten, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unser Ziel: Treibhausgasneutralität

Die Schattdecor-Gruppe hat sich ein großes Ziel gesetzt: Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045. Ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung dieses Ziels ist die Senkung der direkten Emissionen aus eigenen Anlagen sowie der indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie um 35 % bis 2030.

Die Bilanzierung von CO₂-Emissionen ist Ausgangspunkt jeder effektiven Klimastrategie. 2021 haben wir begonnen, die mit Geschäftstätigkeiten von Schattdecor in Verbindung stehenden Emissionen zu erfassen und zu überwachen. Dazu zählen Emissionen, die direkt in unserer Geschäftstätigkeit oder im Zusammenhang mit dem Energieverbrauch unseres Betriebs zustande kommen. Seit 2024 bilanzieren wir auch unsere Scope-3-Emissionen. Da wir auf diese Emissionen nur mittelbaren Einfluss haben, setzen wir auf enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Dienstleistern, um unsere Reduktionsziele zu erreichen.

TREIBHAUSGASBILANZ | 2024

Datenpunkte	Wert	Einheit
Scope-1-Treibhausgasemissionen		
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	34.503	t CO ₂ e
Scope-2-Treibhausgasemissionen		
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen ¹	13.506	t CO ₂ e
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	22.506	t CO ₂ e
Scope-3-Treibhausgasemissionen		
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen	1.460.491	t CO ₂ e
davon vorgelagerte Prozesse ²	824.750	t CO ₂ e
davon betriebliche Prozesse ³	4.545	t CO ₂ e
davon nachgelagerte Prozesse ⁴	631.196	t CO ₂ e
Treibhausgasemissionen gesamt ⁵		
THG-Emissionen gesamt (marktbezogen)	1.508.505	t CO ₂ e
THG-Emissionen gesamt (standortbezogen)	1.517.505	t CO ₂ e

1) In der standortbasierten Methode werden für den physischen Standort des bilanzierenden Unternehmens durchschnittliche Emissionsfaktoren herangezogen. Bei der marktbasierter Methode werden Emissionsfaktoren gemäß den vertraglich geregelten, tatsächlichen Bezügen verwendet. Bei dieser Bilanzierung wurden bei der Berechnung der marktbezogenen Scope-2-Emissionen in einzelnen Fällen standortbezogene Faktoren herangezogen, wenn Informationen zu marktbezogenen Emissionen nicht zur Verfügung standen.

2) vorgelagerte Prozesse: Kat. 1: eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Kat. 2: Kapitalgüter, Kat. 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht berücksichtigt bei Scope-1 oder Scope-2), Kat. 4: Transport und Verteilung (vorgelagert).

3) betriebliche Prozesse: Kat. 5: Abfälle aus dem Betrieb, Kat. 6: Geschäftsreisen, Kat. 7: Pendeln der Beschäftigten.

4) nachgelagerte Prozesse: Kat. 9: Transport und Verteilung (nachgelagert), Kat. 10: Verarbeitung der verkauften Produkte, Kat. 12: Umgang mit verkauften Produkten am Ende ihrer Lebensdauer.

5) Die Gesamtemissionen beinhalten 4,7 t biogene Emissionen durch die Verbrennung von Holzpellets, die laut Greenhouse Gas Protocol außerhalb der drei Scopes zu bilanzieren sind.

tCO₂e = Tonne CO₂-Äquivalent; Einheit für Emissionsmengen, die durch CO₂ und andere Treibhausgase verursacht werden.

Der größte Energieverbrauch entsteht bei Schattdecor durch unsere Produktionsmaschinen. Bei der Produktion sind wir, neben dem Energieträger Strom, aktuell noch auf die Verbrennung von Erdgas zur Wärmeerzeugung angewiesen, die wir für die Trocknungsvorgänge in den Druck-, Imprägnier- und Lackierprozessen benötigen. Für die Zukunft untersuchen wir alternative Trocknungsmethoden, die durch Nutzung regenerativer Energiequellen Treibhausgasemissionen weiter reduzieren. Weiterer Energieverbrauch entsteht bei uns durch den Betrieb unserer Verwaltungs- und Produktionsgebäude mit Strom, Wärme und Kälte. Auf den folgenden Seiten stellen wir ausgewählte Initiativen vor, mit denen wir die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz aktiv vorantreiben.



Die Treibhausgasbilanzierung nach dem Greenhouse Gas Protocol unterscheidet drei Emissionskategorien:

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit, wie sie zum Beispiel beim Betrieb von Produktionsmaschinen und Dienstfahrzeugen durch die Verbrennung von Kraftstoffen entstehen.

Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, insbesondere Strom, Wärme, Dampf oder Kälte. Diese entstehen nicht bei dem bilanzierenden Unternehmen, sondern bei Erzeugung der Energie. Weil diese aber für die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit erforderlich ist, werden die so entstandenen Emissionen in die Bilanzierung aufgenommen.

Scope 3 umfasst alle weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Dazu gehören vor- und nachgelagerte Prozesse wie die Gewinnung eingekaufter Rohstoffe, Geschäftsreisen, Transport, Abfallmanagement oder die Nutzung der verkauften Produkte.

„Meine Arbeit spiegelt meine Naturverbundenheit wider.“

Was sind deine wichtigsten Aufgaben als Energie- und Umweltmanager an deinem Werk?

Neben der Koordination von Anlagen- und Maschinenbau umfassen meine Aufgaben die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen und das Controlling von Energiekennzahlen. Dazu nutzen wir an allen Standorten ein Energieerfassungssystem – dadurch hat sich ein regelrechter Energiespar-Wettbewerb zwischen den Standorten entwickelt.

Was motiviert dich bei deiner Arbeit?

Ich bin privat ein sehr naturverbundener Mensch: Als Kind war ich Pfadfinder, heute verbringe ich meine Freizeit am liebsten beim Segeln auf dem Wasser. Diese Werte drücken sich auch in meiner Arbeit aus. Das ist keine Floskel – so bin ich einfach. Deswegen ist es für mich keine Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit, unsere Arbeit bei Schattdecor umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten.

Welche konkreten Maßnahmen wirken sich auf Klimaschutz und Energieeffizienz aus?

Das beginnt bei der nachhaltigen Nutzung von alltäglicher Gebäudetechnik wie Heizungen, Licht- und Klimasystemen. Die Umstellung auf LED-Technologie oder die Installation von Anwesenheitssensoren bewegt hier viel. Andere Maßnahmen erfordern technische Expertise, zum Beispiel die Weiterentwicklung von unserem Papierbefeuchtungssystem. Das kommt jetzt völlig ohne energieintensive Dampferzeugung aus. Auch haben wir ein separates Kühlsystem entwickelt, das durch zentrale Steuerung vollständig auf redundante Kältemaschinen verzichtet und außerdem durch einen intelligenten Wochenend-Standby äußerst sparsam arbeitet. Ein wichtiger Meilenstein war zudem die Unterzeichnung eines Power Purchase Agreements auf 10 Jahre, das uns die Lieferung von Grünstrom garantiert.

Was ist das Erfolgsrezept von Schattdecor Polen für ein erfolgreiches Klimaschutz-Engagement?

Für solch eine Transformation benötigt man Innovationen und die stammen bei uns direkt aus der Belegschaft. Besonders hervorzuheben sind die EcoTeams in Tarnowo Podgórze und Głucholazy. Sie fördern Bottom-up-Ansätze bei der Mülltrennung, beim Wassersparen oder bei Projekten für Biodiversität. Manche Naturschutzprojekte wie Müllsammelaktionen führen wir gemeinsam mit lokalen Gruppen oder Schulen durch. Für mich zeigt diese Initiative, dass unsere Mitarbeitenden nicht nur Ideen haben, sondern auch das Vertrauen und die Freiheit spüren, sie umzusetzen. Ich finde, diese Tatkraft ist für meine Kolleginnen und Kollegen wirklich charakteristisch.



MARIUSZ BĄCZEK Leiter Technische und Technologische Projekte

Mariusz Bączek ist seit dem Jahr 2007 ein wichtiges Mitglied der Schattdecor-Familie. Nach seinem Unternehmenseintritt im Produktionsbereich ist er seit 2016 als technischer und technologischer Projektkoordinator sowie als Energie- und Umweltmanager am Standort Tarnowo Podgórze tätig.



Zum Reinhören – ein Grußwort von Mariusz Bączek in seiner Muttersprache:



„Guten Tag, mein Name ist Mariusz. Ich bin technischer und technologischer Projektkoordinator, außerdem Energie- und Umweltmanager am Schattdecor-Standort Tarnowo Podgórze in Polen. Bei meiner Arbeit geht es zum Beispiel darum, unsere Energieeffizienz zu steigern – gut für das Klima und für das Unternehmen!“



Mit weniger mehr erreichen

Wir gehen die Dekarbonisierung bei Schattdecor in drei Bereichen an: Energieeffizienz, technische und technologische Innovationen sowie noch höhere Ansprüche [an die von uns verwendeten Ressourcen](#). Energieeffizienz spielt eine zentrale Rolle bei der Bewältigung des Klimawandels, der Senkung von Energiekosten und der Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung. Als Weltmarktführer unserer Branche übernehmen wir Verantwortung, indem wir gezielt Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs umsetzen. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und knapper Ressourcen ist dies ein wirtschaftliches Gebot der Zeit. Es ist aber gleichermaßen der entscheidende Beitrag, den Schattdecor zum Erreichen globaler Klimaziele leisten kann.

Dem Thema Energieeffizienz widmet sich Schattdecor seit mehr als einem Jahrzehnt systematisch: 2012 haben wir unser hauseigenes Energiemanagementsystem „Energy Efficiency“ (e²) ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Programms haben wir uns klare Einsparungsziele gesetzt: Bis 2025 wollen wir unseren Energieverbrauch im Vergleich zu 2015 um mindestens 30 % senken. Ende 2024 hatten wir bereits eine Reduktion von mehr als 25 % erreicht – ein bedeutender Fortschritt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

25%
weniger Energieverbrauch
2024
gegenüber 2015

←
AB SEITE 30
Zu Klima- und Ressourcenschutz
in unserer Produktion



SONNIGE AUSSICHTEN: UNSER
SOLARPARK IN THANSAU UND
UNSERE PV-ANLAGE IN GEBZE



2022 erweiterten wir dieses System gezielt um den Bereich Umwelt, insbesondere die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Seitdem firmiert es unter „Energy Efficiency+“ (e²+). Um den hohen Anforderungen unseres Systems gerecht zu werden, haben wir an jedem Standort einen Energie- und Umweltmanager benannt. Dieser steht in engem Austausch mit der Geschäftsleitung, erarbeitet strategische Konzepte und koordiniert operative Maßnahmen gemeinsam mit einem speziell eingerichteten Energie-Team. Unser weltweit vernetztes Energiemanagementsystem erlaubt es uns, unseren Energiebedarf weltweit zu monitorieren und Veränderungen rechtzeitig zu erkennen. Seit 2013 lassen wir unser Energiemanagementsystem am Standort Thansau extern nach ISO 50001 zertifizieren; diese internationale Norm hilft, die Energieeffizienz kontinuierlich zu erhöhen. 2017 wurden die beiden polnischen Standorte in die Zertifizierung aufgenommen, 2018 folgte unser italienischer Standort. 2024 waren 11 von 14 Standorten zertifiziert – ein klares Zeichen für unser globales Engagement in der nachhaltigen Energieoptimierung.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Technologien – insbesondere in der Produktion, der energetischen Optimierung von Gebäuden und im Bereich erneuerbarer Energien – trägt ebenfalls dazu bei, die Energieeffizienz stetig zu verbessern.

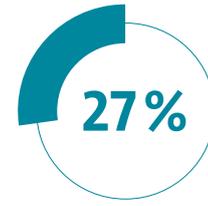


Selbsterzeugter Strom | 2024

2,9 GWh, davon



2,1 GWh
Eigenverbrauch



0,8 GWh Einspeisung ins
öffentliche Netz

Erneuerbare Energien nutzen

Einen weiteren wichtigen Fortschritt beim Energiemanagement verzeichnen wir mit der Eigenproduktion von Grünstrom: Im Juni 2025 freuen wir uns auf die Fertigstellung unseres Solarparks in Thansau. Auf über 2 Hektar erhöhen wir die PV-Leistung unseres Standorts voraussichtlich um 2,6 MWp und kommen dann mit den bereits bestehenden Dach-PV-Anlagen auf insgesamt 3,7 MWp. Auch an unseren Standorten in Rosate, Gebze und Quzhou haben wir unsere Solarkapazitäten ausgebaut; in São José dos Pinhais sind weitere Ausbaumaßnahmen geplant.

Seit 2024 beziehen unsere beiden polnischen Standorte außerdem 100 % ihres Stroms aus Wind- und Solarenergie, dank eines Vertrags mit Polenergia Obrót S. A., dem größten privaten Energiekonzern im Bereich erneuerbare Energien in Polen. Auch Schattdecor Brasilien setzt seit 2024 auf 100 % zertifizierten Grünstrom aus lokaler hydroelektrischer Produktion. Durch diese Umstellung haben wir allein in einem Jahr die Emissionen von 7.763 tCO₂e vermieden. Diese Fortschritte bei der Nutzung von Energie aus regenerativen Quellen machen Schattdecor nicht nur klimafreundlicher, sondern stärken auch unsere Resilienz gegenüber Strompreisschwankungen.

3.235 kWp

installierte Leistung
der PV-Anlagen

13.691 m²

installierte Solarpaneele

ENERGIEVERBRAUCH & ENERGIEMIX | 2024

Datenpunkte	Wert	Einheit
Brennstoffbedarf gesamt	172.957	MWh
davon aus Erdgas	168.832	MWh
davon aus Rohöl oder Erdölzeugnissen	4.125	MWh
Strombedarf gesamt	53.751	MWh
davon aus fossilen Quellen	18.793	MWh
davon aus nuklearen Quellen	2.043	MWh
davon aus erneuerbaren Quellen	32.915	MWh
Gesamtverbrauch Energie	226.708	MWh
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	191.750	MWh
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	84,6	%
Anteil nuklearer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	2.043	MWh
Anteil nuklearer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	0,9	%
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	32.915	MWh
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	14,5	%

Clever kühlen

Energie sparen wir ein, indem wir klug wirtschaften und uns verantwortungsvoll verhalten, zum Beispiel mit unserem Lastspitzenmanagementsystem für alle Energieverbraucher. Gleichzeitig ist klar, dass wir auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität nicht allein auf Einsparungen setzen können, sondern dass technische Innovationen, wie sie Schattdecor seit vier Jahrzehnten auszeichnen, eine tragende Rolle spielen. Das belegt die Versorgung unseres Unternehmenshauptsitzes in Thansau mit Kälte und Wärme, die wir grundlegend neu gedacht haben.

Unsere Kältezentrale versorgt unseren gesamten Produktionsstandort durch einen Wasserkreislauf mit Kälte. Diese wird zum Betrieb unserer Kühlwalzen, Schaltschrankklimatisierung, der IT-Serverräume sowie der Hallenklimatisierung benötigt. Ab 2022 wurde die Kältezentrale schrittweise in Betrieb genommen, seit 2024 ersetzt sie das alte, dezentrale System in der Produktionshalle vollständig. Dieses nutzte 120 einzelne Kühlgeräte und -anlagen, deren Einrichtung jahrzehntelanges Wachstum erforderlich gemacht hatte. Da unsere Kältezentrale über einen großen Kaltwasserspeicher verfügt, können kleinere Spitzen im Kältebedarf, wie sie in der Produktion häufig vorkommen, abgepuffert werden. Das ineffiziente, kurzfristige Hochfahren einzelner Kälteanlagen gehört damit der Vergangenheit an. Außerdem befindet sich die Kälteanlage auf dem Dach der Produktionshalle. Auf diese Weise kann die erforderliche Kälteenergie bei geringen Außentemperaturen durch die Umgebungsluft gewonnen werden. Der Temperaturabfall in einer lauen Sommernacht kann dann genügen, um vollständig auf die Verwendung des Kompressors zu verzichten.

Diese umfassende Optimierung zahlt sich bereits aus: Unseren Energiebedarf für die Kälteversorgung haben wir mit der neuen Zentrale um beeindruckende 65 % gesenkt.



OB SERVERRÄUME ODER PRODUKTIONSHALLEN: DIE ERFORDERLICHE KÜHLUNG GEWÄHRLEISTET UNSERE KÄLTEZENTRALE
← ↓



65%

weniger Energiebedarf für die Kälteversorgung seit Inbetriebnahme der neuen Zentrale



EIN WICHTIGER SCHRITT IN RICHTUNG
TREIBHAUSGASNEUTRALITÄT: UNSERE
WÄRMEZENTRALE



Neue Wärme

Auch die Wärmeversorgung in Thansau haben wir vollständig überarbeitet und 2024 auf eine zentrale Wärmeversorgung umgestellt. Dies stellt einen wichtigen Schritt für Schattdecor in Richtung Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen dar. Denn anstelle von Gasheizungen stellen wir unsere Wärmeerzeugung schrittweise auf Holzpellets um. Außerdem sind für eine potenzielle Nutzung mit Biogas, grünem Wasserstoff oder ganz elektrifiziert mit Grünstrom bereits infrastrukturelle Vorkehrungen getroffen worden.

Auf dem Dach unserer Wärmezentrale befindet sich zudem eine PV-Anlage. Bei geeigneten Wetterverhältnissen kann so künftig der gesamte Wärmepufferspeicher mit eigenproduziertem Solarstrom betrieben werden. An besonders sonnigen Tagen kann dann unser neues Verwaltungsgebäude ganz ohne Pellets mit Heizenergie versorgt werden.



Bauen mit Weitblick

Bei Neubauten achten wir zudem auf höchste Energieeffizienz und intelligentes Design für maximale Effizienz unserer Klimatechnik. Unser neues Verwaltungsgebäude in Thansau ist ausgezeichnet mit der höchsten Energieeffizienzklasse EG 40-EE und verfügt über ein innovatives Klima- und Heizkonzept. Nach der Nutzung in den Büroräumen wird die Warmluft zusätzlich in unser Atrium geleitet. Von dort aus wird es über den Wärmetauscher nach draußen geleitet. Und so greifen in Thansau gezielte Innovation, verantwortungsvolle Einsparmaßnahmen und vorausschauendes Design ineinander, um unseren Betrieb zu dekarbonisieren. Auch an Standorten wie in Tarnowo Podgórze, Bestari Jaya, São José dos Pinhais oder Shanghai haben wir vielfältige Sanierungen und technische Modernisierungen durchgeführt, um die Energieeffizienz unserer Gebäude zu steigern.

Zusammen mehr erreichen

Einen wichtigen Hebel zur Dekarbonisierung haben wir nicht zuletzt in der Optimierung unserer technischen Prozesse. Hierbei nutzen wir unser hauseigenes Innovationsprogramm „[Grünes Windrad](#)“, mit dem wir die strategische Basis für Energieeffizienz und Treibhausgasneutralität schaffen. Das Programm bezieht unsere Mitarbeitenden in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ein und gibt ihnen Raum, um eigene Ideen einzubringen und in die Tat umzusetzen.

Ein herausragendes Beispiel für Prozessoptimierung ist die Weiterentwicklung unseres Trocknungsverfahrens. Während des Druck- und Imprägnierprozesses befinden sich die Oberflächen in einem feuchten Zustand und müssen für die Weiterverarbeitung kontrolliert getrocknet werden. Die hierfür eingesetzten Heizungen arbeiten bisher am effizientesten mit Gas. Bereits vor einigen Jahren konnte der Gasverbrauch der Druckmaschinentrockner deutlich reduziert werden. Aufbauend auf diesem Erfolg wurde das Konzept auf das Imprägnierverfahren übertragen. Durch gezielte Nachrüstungen an den Imprägnieranlagen unseres italienischen Standorts konnte das gleiche Trocknungsergebnis mit 20 % weniger Gasverbrauch erzielt werden. Diese Optimierung hat sich bewährt und wurde bereits an weiteren internationalen Standorten, darunter Malaysia und Brasilien, implementiert.



UNSER NEUES VERWALTUNGS-
GEBÄUDE IN THANSAU

SEITE 14

Von innen heraus nachhaltig:
unser Innovationsprogramm
„Grünes Windrad“



←
MIT VEREINTEN KRÄFTEN: SCHATTDECOR
POLEN ZEIGT, DASS MITARBEITER-
INITIATIVEN GROSSES BEWIRKEN KÖNNEN



EcoTeam bei Schattdecor Polen: Gemeinsam für eine grünere Zukunft

Die fortlaufende Integration von Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensidentität beruht auf der Existenz von Strukturen und Strategien. Zum Leben erweckt wird sie durch die Initiative und das Engagement unserer Belegschaft. Ein Beispiel für die aktive Teilhabe am Thema Nachhaltigkeit ist das EcoTeam, eine Mitarbeiterinneninitiative von Schattdecor Polen, die 2020 begann. Unsere polnischen Kolleginnen und Kollegen verfolgen damit das Ziel, Umweltschutz und -bildung voranzutreiben. Dabei können alle Mitarbeitenden Ideen einbringen, die dann gemeinsam weiterentwickelt und ins Unternehmen getragen werden. Zu den Maßnahmen, die auf diese Weise bereits in die Praxis umgesetzt wurden, zählen:

- Einrichtung von Abfallkompostern
- Nutzung von Notizbüchern aus altem Briefpapier
- Reduktion von Plastikverbrauch und Abschaffung von Papierbechern
- Wassersparkampagne
- Auswahl luftreinigender Pflanzen für Büroräume
- Bau von Insektenhotels und Nistkästen für Mauersegler
- Aufforstungsprojekte
- Initiative „Den Planeten sauber halten“ am Tag der Erde
- Energiespar-Initiative „Licht ausschalten“
- Gesundheitsförderung im Alltag



KAPITEL 03 — EFFIZIENT

Made by Schattdecor – das steht für höchste Qualitätsansprüche. Unsere Oberflächen, die für die Herstellung von Möbeln, Fußböden und in den Bereichen Innenausbau und Caravan benötigt werden, werten Lebensräume auf. Damit sie allen Anforderungen des Alltags gerecht werden, stellen wir unsere Produkte mit vielfältigen Eigenschaften aus: Für den Einsatz in Küchen, Bädern, Wohn- und Schlafzimmern sind sie hochwertig, robust, pflegeleicht, kratzfest und langlebig. Dabei überzeugt jedes Holz-, Stein- und Fantasiedekor ästhetisch durch Exzellenz im Druckbild.



INNOVATIVE DEKORE MIT
PERFEKTEM DRUCKBILD

SEITE 7
Unsere Wertschöpfungskette

Diese anspruchsvolle Beschaffenheit unserer Oberflächen erreichen und optimieren wir mithilfe [spezieller Materialien und Produktionsverfahren](#). Schon unserem Firmengründer war Umweltverträglichkeit bei der Nutzung von Rohstoffen wie Wasser, Kasein und organischen Pigmenten ein zentrales Anliegen. Bis heute führt Schattdecor diese Tradition fort: Jeden Tag, an jedem Standort und in jedem relevanten Fachbereich arbeiten wir daran, unsere Produkte noch ressourcenschonender herzustellen.

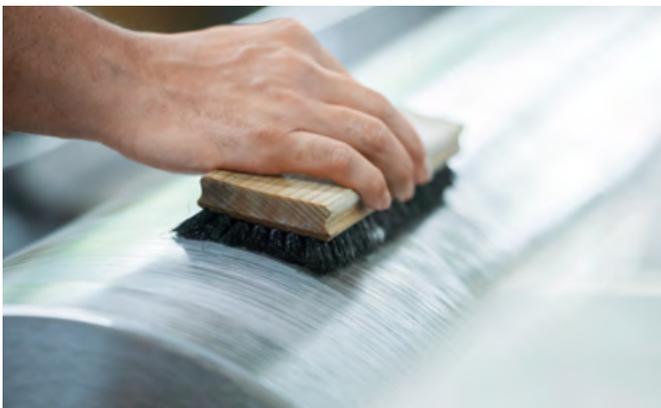
Hochwertige Oberflächen – ressourcenschonend produziert

Hauptgrundstoff für unsere Oberflächen ist Dekorpapier, das zum überwiegenden Teil aus Zellulose besteht. Diese wird hauptsächlich aus Holz, also einem nachwachsenden Rohstoff, gewonnen. Wir setzen darauf, dass unsere Partner in der Papierindustrie möglichst effizient und nachhaltig mit den für die Papierherstellung benötigten Wäldern, Energiequellen und Wasservorkommen umgehen ([s. S. 34–35](#)). Indem wir ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier verwenden, unterstützen wir die Einhaltung ökologischer und sozialer Mindeststandards in der Forstwirtschaft und Papierherstellung. Ausschussware unseres Dekorpapiers, sogenannte Makulatur, lassen wir vom Hersteller zu Papier für anderweitige Einsatzzwecke recyceln.

Neben Papiersubstrat nutzen wir als Basis unserer Oberflächen thermoplastische Kunststoffe (PP, PVC und PET). In ihnen sehen wir ein zukunftsfähiges, zusätzliches Trägermaterial, dessen umweltverträgliche Weiterentwicklung wir verfolgen und unterstützen. Schon heute sind unsere thermoplastischen Folien auf PP-Basis frei von umwelt- und gesundheitsschädlichen Weichmachern, Chlor oder Lösungsmitteln. Perspektivisch ist es das Ziel, konventionelle, erdölbasierte Grundstoffe durch Rezyklate oder biologisch basierte und abbaubare Kunststoffe zu ersetzen. Auf diese Weise lassen sich Stoffkreisläufe zunehmend schließen. Da die Trocknung von Thermoplasten eine geringere Wärmeleistung erfordert als Papier, können wir die Produktion unserer PP-, PVC- und PET-Folien vollständig elektrifizieren und somit auf fossile Energieträger verzichten: Von der sogenannten Extrusion des Kunststoffgranulats über den Dekordruck bis zur Veredelung kann Strom aus regenerativen Quellen verwendet werden.



HÖCHSTE QUALITÄTSANSPRÜCHE
IN UNSERER PRODUKTION



UNSERE HOCHPRÄZISEN WALZEN
BRINGEN ATTRAKTIVE DEKORE AUF
DAS PAPIER – UND DAMIT IN DAS
ZUHAUSE UNSERER KUNDEN





2013

nahmen wir an den polnischen Standorten unsere ersten ESH-Anlagen zur Herstellung von formaldehydfreien Oberflächen in Betrieb.



Effizienz ist nicht nur bei unserer Substratverarbeitung, sondern auch bei unserer Drucktechnik relevant: Im Rotationstiefdruck sind pro Dekor bis zu vier Zylinder im Einsatz, die aus einem Stahlkern, einer Kupferschicht sowie einer Chromoberfläche bestehen.

Nach ihrer Verwendung im Druck bewahren wir noch intakte Walzen in Speziallagern auf, um sie für neue Dekormuster wiederzuverwenden. Dafür werden die Walzen mit einer neuwertigen Chrom- und gegebenenfalls Kupferschicht versehen. Eine Chromschicht reicht für den Druck von rund einer Million Laufmeter aus. Danach werden unsere Walzen neu verchromt, was im Lebenszyklus einer Gravur bis zu dreißigmal möglich ist. Die Zylinderrohlinge selbst können beliebig oft neu beschichtet und wiederverwendet werden.

Im Rotationstief- wie auch im Digitaldruckverfahren verwenden wir lichtechte, umweltfreundliche Druckfarben, die wasserbasiert und lösungsmittelfrei sind. Restfarben, die am Ende einer Dekorproduktion anfallen, kehren in unsere Farbdosieranlage zurück. Hier wird ihre Zusammensetzung analysiert und für den nächsten Auftrag angepasst, sodass wir Farben so effizient wie möglich einsetzen und Farbabfälle bis auf wenige Ausnahmen vermeiden können.

Auch die Lacke, die unsere Dekore schützen und so ihre Lebensdauer verlängern, stellt Schattdecor ohne jedes organische Lösungsmittel auf Wasserbasis beziehungsweise mit 100% Feststoffanteil her. Restlacke, die weiterhin unsere Qualitätsstandards erfüllen, verwenden wir in genau definierten Anteilen wieder. Zur Veredelung nutzen wir heute fast ausschließlich das elektronenstrahlhärtende (ESH) Lacksystem. Dieses ist formaldehydfrei und ist an unseren vier Lackierwerken in Deutschland, Polen und den USA Standard. Außerdem bietet es das Potenzial zur vollständigen Elektrifizierung, die bei Bezug von Grünstrom klimaneutral abläuft. Bei der Verwendung von säurehärtenden Lacken nutzen wir regenerative thermische Oxidationsanlagen (RTO) beziehungsweise regenerative Nachverbrennung. Die dabei entstehende Wärme wird im Produktionsprozess zurückgewonnen.

Ferner setzen wir im Bereich der Imprägnierung wasserbasierte Melamin- und Harnstoffharze ein, um unsere Oberflächen widerstandsfähiger gegen Abrieb, Feuchtigkeit und chemische Einflüsse zu machen. Die im Produktionsprozess anfallenden Restharze werden mit Hilfe einer intelligenten Produktionssteuerung und Konservierung nach Möglichkeit wiederverwendet. Nicht mehr verwendbare Restharze werden gesammelt und fachgerecht entsorgt. Das für die Imprägnierung nötige Reinigungswasser wird in speziellen Containern gesammelt und mit Flotationsmittel versehen; dabei entstehendes Klarwasser wird abgeschöpft und im weiteren Prozess als Lösemittel genutzt. Makulatur unserer imprägnierten Papiere entsorgen wir fachgerecht. Zur Reinigung der mit Formaldehyd kontaminierten Abluft betreiben wir an unserem italienischen Imprägnierwerk eine erste innovative biologische Abluftreinigung (Biowäscher), die auf einem natürlichen Prozess mittels Mikroorganismen basiert.

Abfälle zirkulär denken

Gemäß der Pflichtenhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes achtet Schattdecor darauf, das Abfallaufkommen zu minimieren, etwa indem wir – wie oben genannt – Makulatur, Restfarben und -lacke im Kreislauf halten. Nicht vermeidbare Abfälle, darunter gefährliche Abfälle wie chromathaltiges Abwasser, Elektroschrott, Lack- und Harzreste, lassen wir fachgerecht von zertifizierten Entsorgungsbetrieben stofflich oder thermisch verwerten beziehungsweise beseitigen.

AUFKOMMEN PRODUKTIONSABFÄLLE | 2024

Datenpunkte	Wert	Einheit
Menge gefährliche Abfälle	1.185	t
Anteil am Gesamtabfallaufkommen	0,7	%
Menge nicht-gefährliche Abfälle	170.989	t
Anteil am Gesamtabfallaufkommen	99,3	%
Gesamtmenge Abfälle	172.174	t
davon stoffliche Verwertung	8.015	t
davon Anteil stoffliche Verwertung	5	%
davon nicht-stofflich verwertete Abfälle	164.159	t
davon Anteil nicht-stofflich verwertete Abfälle	95	%

Die kostbare Ressource Wasser verwenden wir in unserem Geschäftsbetrieb überwiegend zur Kühlung und Reinigung. Wir optimieren unsere Verbräuche, analysieren die Abwässer und leiten sie den geltenden Entwässerungsaufgaben entsprechend in die Kanalisation ein. An mehreren Standorten, darunter Thansau, reinigen wir die Abwässer zunächst in eigenen speziellen Abwasservorbehandlungsanlagen.

Auch am Ende unserer Lieferkette wird deutlich, wie wichtig Innovation bei Materialien und Produktionsverfahren für eine echte Kreislaufwirtschaft ist. Für die Recyclingfähigkeit von Möbelplatten oder Fußböden ist beispielsweise der Materialverbund entscheidend. Diesen in seine Einzelteile zu separieren, ist eine zentrale Herausforderung, vor der die gesamte Branche steht. Bei der Bedruckung von Holzsubstraten mit Dekorpapier ist die Recyclingfähigkeit bereits gegeben. Bei kunststoffbasierten Dekoren besteht die Lösung hierfür in sogenannten Monomaterialaufbauten: Wenn Träger und Beschichtung aus demselben Werkstoff bestehen, so wie bei PVC-Fußbodenbelägen, kann das Produkt am Ende der Lebensdauer zerkleinert und das Granulat für neue PVC-Beläge verwendet werden. Die Marktreife solcher Ansätze, die in unseren weltweiten Zielmärkten unterschiedliche Fortschritte macht, beobachten wir genau.



interzum 2025: „Rethinking Resources: Circular and Biobased Solutions“

Auf der interzum – Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau – ist Schattdecor seit 1985 vertreten. Mit dem neuen Leitthema setzt die Messe 2025 branchenweit einen klaren Impuls für Produktinnovationen, die langlebig sind und aus nachhaltigen Quellen stammen. Denn zum Beispiel die Spanplatte, die sich zu 100 % aus recyceltem Altholz herstellen lässt, soll für die Möbelindustrie nicht das Ende der Ambition sein.

Unter dem Ausstellungskonzept „The Art of Tomorrow“ vereint Schattdecor, angetrieben von technologischem Fortschritt, neue Freiräume für Kreativität mit Materialvielfalt – Stichwort Recycling: Wachsende Nachhaltigkeitsansprüche, die gerade junge Konsumentinnen und Konsumenten formulieren, prägen die Produktentwicklung. Eine neue Ästhetik, in der erneuerbare und recycelte Materialien sowie „imperfekte“ Designs normal werden, hält Einzug in die Lebensräume der Menschen.

Nachhaltigkeit in der Papierproduktion

Unser effizienter Umgang mit endlichen, aber auch regenerativen Rohstoffen fängt beim Papier an – wie oben beschrieben Hauptsubstrat für unsere Oberflächen. Die Schattdecor-Werke in Deutschland, Brasilien, China, Italien, Malaysia, Polen, den USA und der Türkei sind nach den Anforderungen der international anerkannten Organisation „Forest Stewardship Council®“ (FSC) zertifiziert (s. S. 35). Schattdecor Thansau fungiert dabei als Hauptzertifikatsinhaber (COC-Zertifizierung) und wird jedes Jahr extern auditiert. Unsere internationalen Standorte werden ebenfalls extern sowie jährlich intern durch den FSC-Beauftragten der Gruppe überprüft. Somit ist sichergestellt, dass wir weltweit verantwortungsvoll im Sinne der FSC-Anforderungen wirtschaften – das heißt zum Beispiel, dass Urwälder vor industrieller Abholzung geschützt, die Kernarbeitsnormen im Betrieb eingehalten und die Rechte indigener Völker gewahrt werden. Unsere konventionellen, Spezial- und imprägnierten Papiere tragen das Label „FSC Mix Credit“ und genügen damit ökologischen und sozialen Mindeststandards der Waldbewirtschaftung. Die für unser Dekorpapier verwendete Zellulose stammt überwiegend aus südamerikanischen Eukalyptusplantagen. Diese Plantagen entstehen ausschließlich auf brachem Weideland. Biodiversitätskritische Landschaften wie Wälder oder Auen werden somit nicht negativ beeinflusst.

Schattdecor wirtschaftet weltweit verantwortungsvoll im Sinne der FSC-Anforderungen – das heißt zum Beispiel, dass Urwälder vor industrieller Abholzung geschützt, die Kernarbeitsnormen im Betrieb eingehalten und die Rechte indigener Völker gewahrt werden.

Umwelt- und Sozialstandards im Wald

Wälder nehmen große Mengen CO₂ sowie Schadstoffe wie Feinstaub, Stickoxide und Ozon aus der Atmosphäre auf, sie produzieren Sauerstoff und regulieren die Luftfeuchtigkeit; Wälder verhindern Erosion, bieten Lebensraum für eine enorme Vielfalt an Pflanzen und Tieren und vieles mehr. Gleichzeitig sind Bäume ein wichtiger Rohstofflieferant für zahlreiche Wirtschaftssektoren – von der Bau- und Möbelindustrie bis zur Papierproduktion.

Mit dem Ziel, einen länderübergreifenden Standard für Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft zu etablieren, schlossen sich 1993 unter anderem Vertreterinnen und Vertreter von Umweltverbänden, des Holzhandels, der Holzverarbeitung sowie Repräsentanten indigener Völker zum „Forest Stewardship Council“ (FSC) zusammen.

FSC-Label gewährleisten, dass Holzerzeugnisse nur aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen und so bei der Holzgewinnung Umwelt- und Sozialstandards eingehalten wurden. Dazu zählen das Verbot von Kahlschlag, der Schutz von Ökosystemen und nachhaltige Wiederaufforstung ebenso wie die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten und der gerechte Umgang mit lokalen Gemeinschaften und indigenen Völkern.

Kritik am FSC-Zertifizierungssystem, wie sie zuletzt 2024 in Deutschland laut wurde, als zum Beispiel eine mangelhafte Unabhängigkeit von Auditoren oder illegale Abholzungen in FSC-zertifizierten Urwäldern publik wurden, nimmt Schattdecor ernst. Wir stehen im ständigen Austausch mit unseren Lieferanten und erwarten, dass Defizite im Zertifizierungsprozess behoben und die Standards einer ökologisch und sozial verträglichen Waldwirtschaft eingehalten und weiterentwickelt werden.

Weitere regulatorische Anforderungen kommen auf unsere Branche in Form der EU-Entwaldungsverordnung (EU Deforestation Regulation, EUDR) zu: Sie sieht strenge Sorgfaltspflichten vor, um Entwaldung oder Walddegeneration im Zusammenhang mit der Gewinnung von Rohstoffen wie Holz, Soja oder Kautschuk zu verhindern. Wie wir bereits mit unserer FSC-Zertifizierung unterstreichen, teilt Schattdecor die Absicht der Verordnung, sensible und biodiversitätsrelevante Lebensräume wie Wälder zu schützen. Gleichzeitig fordert die EUDR zusätzliche, umfangreiche Dokumentationspflichten, wie Geodaten zu Ernteort und -zeitpunkt. Das ist nicht nur für den deutschen Mittelstand, sondern auch für unsere Partner weltweit entlang der Lieferkette eine große Herausforderung. Wir stehen mit unseren Kunden und Zulieferern in regem Austausch, um gemeinsam Lösungen für die Umsetzung der EUDR zu finden.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



„Gemeinsam arbeiten wir an den Werkstoffen von morgen.“



SOPHIA MAYERHOFER,
Leiterin Forschung und Zukunftstechnologien

Als gebürtige Oberbayerin lernte Sophia Mayerhofer ihren heutigen Arbeitgeber bereits als Schülerin bei einer Betriebsführung kennen. Nach dem Studium der Kunststofftechnik und einer Tätigkeit in der Automobilindustrie startete Sophia ihre Karriere bei Schattdecor 2019 als Entwicklungsingenieurin in der Abteilung Forschung und Zukunftstechnologien. Seit Sommer 2023 leitet sie diese Abteilung.

→ Mehr zu Energieeffizienz und Klimaschutz lesen Sie im Interview mit Sophias Kollegen Mariusz auf [Seite 23](#).

Welche Themen stehen in deiner Abteilung Forschung & Zukunftstechnologien aktuell im Fokus?

Mein Team und ich beschäftigen uns mit der Entwicklung zukunfts-trächtiger Werkstoffe und mit den Prozessen, um diese neuen Materialien zu verarbeiten. Ein besonderer Fokus liegt derzeit auf der Entwicklung von thermoplastischen Substraten und deren Weiterverarbeitung. Thermoplaste sind eine Untergruppe der Kunststoffe und können als bedruckbare Folien neben Papier ein vielversprechendes Substrat für unsere Oberflächen darstellen.

Welche Eigenschaften von Thermoplasten beschäftigen dich und dein Team?

Als Kunststoffe sind Thermoplaste zwar erdölbasiert, aber ihre Herstellung ist weniger wasser- und energieintensiv als die von Papier. Nachdem Thermoplasten als Substrate bei Schattdecor bedruckt wurden, benötigen sie zur Trocknung außerdem weniger Wärmeenergie als Papiersubstrat. Darum können wir vormals erdgasbasierte Trocknungsverfahren vollständig elektrifizieren. Wenn wir unsere Energie dann vollständig aus regenerativen Quellen beziehen, wie es in unseren polnischen Werken bereits der Fall ist, reduzieren sich unsere Emissionen.

Was motiviert dich an deiner Arbeit?

In der Forschung und Entwicklung ist Pioniergeist gefragt: Wir beschränken uns nicht auf bestehende Produkte, sondern entwickeln völlig neue Lösungsansätze. Das ist eine Herausforderung, aber es verbindet auch technische Expertise mit Kreativität, über Abteilungen hinweg. Wenn wir dann gemeinsam knobeln und Durchbrüche erzielen, entsteht echter Teamgeist. So eine Zusammenarbeit ist inspirierend und treibt mich an.

Wenn dir eine Innovation aus der Zukunft ab sofort zur Verfügung stünde, welche wäre das?

Ein richtiger Gamechanger wäre die Entwicklung einer biobasierten Folienlösung auf thermoplastischer Basis. Unsere Substrate müssen hohe Anforderungen an Haltbarkeit erfüllen, deshalb stehen wir hierzu im engen Austausch mit unseren Lieferanten. Ein weiterer Durchbruch wäre die Möglichkeit, Folien mit erhöhtem Recyclinganteil zu verwenden und diese im nächsten Schritt auch recyclingfähig weiterzuverarbeiten. Wie bei allen Kunststoffen besteht die Herausforderung hier in ihrem komplexen Aufbau. Die einzelnen Komponenten müssten für volle Rezyklierbarkeit voneinander separiert werden. Wie bei jedem Aspekt der Kreislaufwirtschaft müssen hier ganze Branchen gemeinsam an Lösungen arbeiten.



Zum Reinhören – ein Grußwort von Sophia Mayerhofer in ihrer Muttersprache:



„Servus! Ich heiße Sophia und komme aus der Region Thansau. Bei Schattdecor leite ich die Abteilung Forschung und Zukunftstechnologien. Hier beschäftige ich mich unter anderem mit der Entwicklung innovativer Werkstoffe für unsere Oberflächen.“

Über

1.400

Dekore in Holzoptik und -haptik



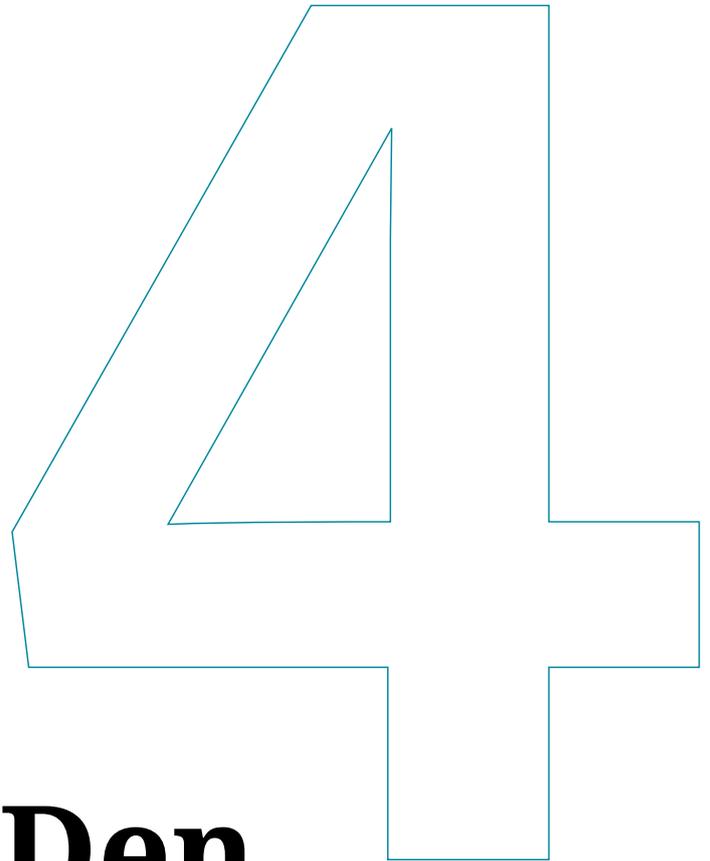
Von Ahorn bis Zeder: Über 1.400 Holzdekore in der globalen Kollektion von Schattdecor spiegeln die Beliebtheit des Naturmaterials wider. Für unsere hochprofessionelle Reproduktion genügt ein Stück Vollholz, um über Scans des Originalmaterials eine hochauflösende digitale Druckvorlage anzufertigen. Diese dient dann als Grundlage für die Dekorentwicklung. Die Trägerplatten, auf die unsere Dekore in der weiterverarbeitenden Holzstoffindustrie aufgetragen werden, bestehen überwiegend aus Recyclingmaterial und Sägerestholz sowie Durchforstungs- bzw. Schadholz. Indem unsere Oberflächen wertiges Vollholz in Optik und Haptik imitieren, entstehen attraktive, erschwinglichere Alternativen zu Echtholzmöbeln und -böden. Das macht stilvolle Möbel und Fußböden einer breiten Masse zugänglich.



VIELFÄLTIGE NATURNAHE
HOLZDEKORE

KAPITEL 4 — MENSCHLICH

Keine bedruckten, imprägnierten und lackierten Oberflächen ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In unserem Unternehmen mit starken familiären Wurzeln schätzen wir den Einzelnen; jede und jeder soll sich hier fachlich und persönlich weiterentwickeln und menschlich wohlfühlen.



Den Menschen mögen

SEITE 2-3
Schattdecor global

→ **Von Thansau in die Welt:** Unternehmerischer Mut und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der internationalen Belegschaft ließen das Unternehmen unter Walter Schatt groß werden. Diese Werte machen uns bis heute zu einem wirtschaftlich erfolgreichen, zuverlässigen Arbeitgeber. Das beweist zum Beispiel ein Blick auf die Betriebszugehörigkeit in Deutschland: Durchschnittlich rund 15 Jahre arbeiten unsere Mitarbeitenden am deutschen Standort für uns und damit vier Jahre länger als im Landesdurchschnitt. Rund 59 % unserer ehemaligen Auszubildenden sind noch heute bei Schattdecor beschäftigt. Auch und gerade wenn es ernst wird, kann die Belegschaft an allen Standorten auf Schattdecor zählen. Während Wirtschaftskrisen oder der Coronapandemie standen wir für Stabilität und Zuversicht, indem wir Wege fanden, um unseren Mitarbeitenden Arbeitsplätze mit Perspektive zu bieten. Diese langfristige Zusammenarbeit begreifen wir als einen wichtigen Baustein unseres Erfolgs: Die mehrjährige Expertise unserer Fachkräfte macht uns zum Marktführer im Bereich der dekorativen und technischen Oberflächen.



ARBEITSPLÄTZE MIT PERSPEKTIVE FÜR
UNSERE MITARBEITENDEN WELTWEIT
← ↓



↑
DAS LEITBILD DER
SCHATTDECOR-GRUPPE

Dass bei Schattdecor der Mensch im Mittelpunkt steht und wir Arbeitsräume als Lebensräume begreifen, macht auch unser gruppenweit gültiges Leitbild sichtbar. Die Urfassung von 1998 entstand gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden. Damals wie heute gilt, dass wir allen Kollegen, Kunden und Lieferanten als gleichberechtigten Partnern begegnen und einen ehrlichen, fairen Umgang miteinander pflegen. Wir bewegen uns auf dem Weltmarkt mit Achtung vor anderen Kulturen und sehen den Kulturaustausch als Bereicherung an.

Sicher und gesund arbeiten

Der Umgang mit chemischen Produkten oder anspruchsvollen Maschinen gehört in unserem Produktionsprozess zum Arbeitsalltag. Entsprechend streng achten wir darauf, alle geltenden Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften einzuhalten und ergreifen darüberhinausgehende Präventionsmaßnahmen, um Verletzungs- und Unfallrisiken zu minimieren. Wir sorgen für den technisch ordnungsgemäßen Zustand aller Anlagen und Schutzvorrichtungen. Die seit 2019 laufende Optimierung der Sicherheitskonzepte unserer Produktionsmaschinen schließen wir 2025 ab. Hierbei wurden beispielsweise mechanische Gefahrenquellen erheblich reduziert. Zudem gibt es an allen Standorten jeweils einen Arbeitsschutzbeauftragten sowie einen Betriebsarzt oder Zugang zu ausgewählten Arztpraxen. Außerdem schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, um ihr Bewusstsein für potenzielle Gefahren zu schärfen.

Neben der körperlichen liegt uns auch die mentale Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Mit „Neon“ bieten wir am Standort Thansau ein kostenloses, anonymes Lebenslagencoaching an, das zum Beispiel bei Konflikten in der Partnerschaft oder Herausforderungen im Job berät.

4,8 %
Mitarbeiterfluktuation

23,6 %
der Thansauer Belegschaft ist seit
der Ausbildung bei uns tätig



←
DER KONTAKT ZWISCHEN KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN
FACHBEREICHEN UND LÄNDERN IST ZENTRAL
IN UNSERER PERSONALARBEIT



←
SIE MÖCHTEN TEIL DES
SCHATTDECOR-TEAMS WERDEN?
WIR STELLEN EIN!



Globales Know-how braucht Know-who

Die Schattdecor-Oberflächen entstehen an 14 Druck-, Imprägnier- und Lackierstandorten weltweit – sind also das Produkt internationaler Teamarbeit. Der Kontakt zwischen Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen und Ländern ist deshalb zentral in unserer Personalarbeit: Bereits während der Einarbeitungsphase verbringen viele unserer Auszubildenden, Trainees, Fach- und Führungskräfte, für deren Rolle es wichtig ist, einige Wochen oder Monate an einem anderen Standort. Für neue Mitarbeitende, die eine Managementposition an Werken außerhalb Deutschlands antreten, organisieren wir zu Beginn eine Ausbildungseinheit in Thansau, um sie mit der Zentrale und den Wurzeln ihres neuen Arbeitgebers vertraut zu machen. Ganz praktisch erleichtern wir diesen interkulturellen Austausch durch Gäste-Appartements und Gemeinschaftsräume, die am Thansauer Werk wichtige, beliebte Begegnungsorte unter unseren deutschen und internationalen Kolleginnen und Kollegen sind.

Für die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden haben wir 2010 das gruppenweite Programm JOBFIT gestartet: Der Bereich „LERNEN“ umfasst spezifische Fachqualifizierungen und methodische Kompetenzen; „PRODUKT & PROZESS“-Trainings zu Produkten, Prozessen und Strukturen; „AKTIV & GESUND“ zielt auf Gesundheitsförderung, Teambuilding und persönliche Entwicklung ab. Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Datenschutz und IT-Sicherheit sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend.

Im offenen Schulungsprogramm fördern wir die interne Weiterbildung, indem sich unsere Mitarbeitenden untereinander schulen, beispielsweise zu Cyber-sicherheit oder branchenspezifischen Techniken. Der interne Wissenstransfer gewinnt auch mit Blick auf die Altersstruktur unserer Belegschaft an Bedeutung, die wir an jedem Standort im Blick behalten. Allein in Thansau sind 40 Jahre nach Gründung 37% unserer Mitarbeitenden älter als 50 Jahre, nähern sich also dem Ruhestand. Damit ihre wertvolle Expertise auch der nächsten Generation von Schattdecor erhalten bleibt, wird ihr Fachwissen systematisch dokumentiert und neuen Kolleginnen und Kollegen im Onboarding und Arbeitsalltag zugänglich gemacht. Auch unsere Intranet-Plattform dialog+ verbindet alle unsere Standorte und fördert sowohl den gruppenweiten Austausch als auch die Kommunikation zu standortspezifischen Themen. Außerdem organisieren wir den persönlichen Wissenstransfer zwischen Neuen und Erfahrenen: Allen Auszubildenden und Trainees stehen

33

Auszubildende im
Betrieb in Thansau

120

Fachkräfte, die seit ihren
Lehrjahren bei Schattdecor
tätig sind



WER WACHSEN WILL, BRAUCHT STARKE WURZELN. BEI SCHATTDDECOR TRIFFT BAYERISCHE HERZLICHKEIT AUF WELTOFFENHEIT – BEIM ARBEITEN GENAU SO WIE BEIM FEIERN. DIE MAIBAUM-TRADITION ZUM BEISPIEL HABEN WIR BIS NACH POLEN, CHINA UND IN DIE USA EXPORTIERT.

Mitarbeitende, die langjährige Mitglieder unserer Belegschaft sind, als Paten oder Mentoren zur Seite.

Mit all diesen Qualifizierungsangeboten und Programmen stellen wir auch sicher, dass Nachwuchskräfte in Fach- und Führungskarrieren bei uns hineinwachsen – unterstützt von einer Unternehmenskultur, die Chancen schafft und Professionalität und Leistung belohnt. [Junge Talente gewinnen wir für Schattdecor auf verschiedenen Wegen](#): durch attraktive Ausbildungs- und Traineeprogramme, Praktika, duale Studiengänge oder anderweitige Kooperationen mit Hochschulen.

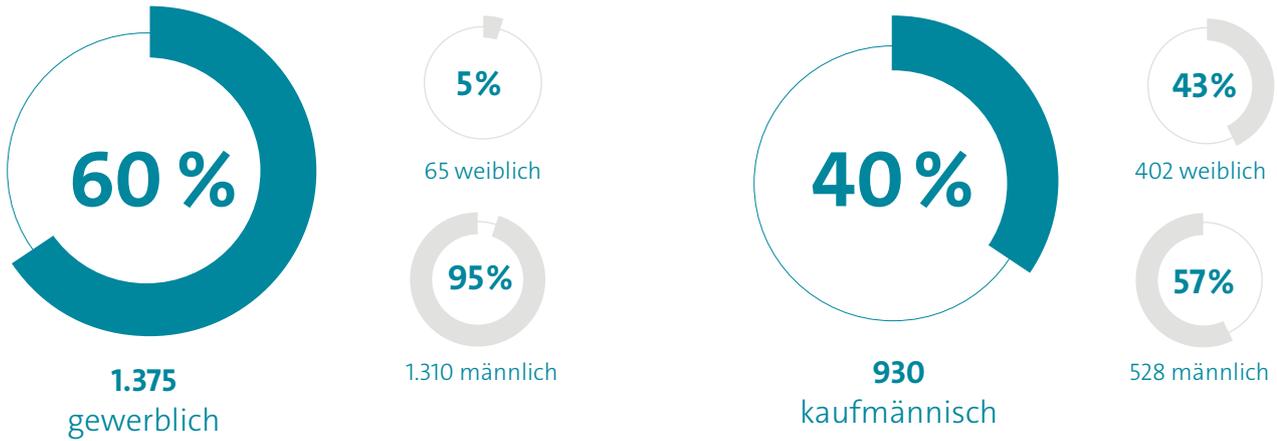
Ein weiteres Angebot, mit dem wir die Erfahrung und Innovationskraft unserer Belegschaft in die Weiterentwicklung von Schattdecor einbinden, nennen wir „Ideenreich“: Das Ideenmanagementprogramm ermutigt alle Beschäftigten – ob Oberflächendesigner, Bürokauffrau oder Produktionsmitarbeiter – an jedem Standort dazu, ihre Vorschläge einzubringen, zum Beispiel um unsere Produkte und Arbeitsabläufe zu verbessern. Schon mit kleinen Prozessoptimierungen, die sich ohne großen Aufwand umsetzen ließen, konnten wir bereits Energie und Emissionen einsparen. Jede Idee zählt!

SEITE 44
Die Erfolgsgeschichte unseres
Werkleiters Hu Dong im chine-
sischen Quzhou, die mit einem
Traineeship in Thansau begann



„Master of Sensorial Surface Design“ kann man an der POLI.design im italienischen Mailand studieren. Als Gastdozent erklärt unser italienischer Geschäftsführer Marco Aquino den internationalen Studierenden des Kurses die technischen Merkmale unserer Dekordrucke und unsere Produktionsprozesse. In Polen haben wir für die Kunstuniversität Poznań einen Kurs mitentwickelt, der Studierenden des Fachbereichs „Architektur und Design“ Produktionstechnologien aus der Industrie näherbringt. Auch für die Technische Hochschule Rosenheim ist Schattdecor ein zuverlässiger Praxispartner: In jedem Sommer- und Wintersemester empfangen wir eine interdisziplinäre Gruppe von Studentinnen und Studenten zu einer Betriebsbesichtigung in Thansau. Bei all diesen Kooperationen können wir zum einen unsere Expertise und Leidenschaft im Bereich Design mit Studierenden teilen; zum anderen lassen wir uns gerne von ihren klugen Nachfragen inspirieren und anspornen.

Mitarbeitende im gewerblichen und kaufmännischen Bereich



Vielfalt fördern und feiern

Die 2.305 Mitarbeitenden an unseren 14 Produktionsstandorten arbeiten über vier Kontinente hinweg miteinander, gehören 37 verschiedenen Nationalitäten an und sind zwischen 16 und 67 Jahre alt. Das sind nur einige Belege für die Vielfalt der Menschen, die Schattdecor ausmachen. Wir begegnen dieser Diversität mit Wertschätzung, Offenheit und mit der Überzeugung, dass sowohl unterschiedliche Perspektiven als auch starker Zusammenhalt entscheidend für unseren Unternehmenserfolg waren und sind.

Eine faire Bezahlung für jede und jeden ist bei Schattdecor selbstverständlich. Hinzu kommen finanzielle Zusatzleistungen, zum Beispiel Erfolgsbeteiligungen, sowie standortspezifische Sonderleistungen wie Sport- und Sprachkurse oder ein Kinderferienprogramm, mit denen wir auf verschiedene Bedürfnisse in der Belegschaft eingehen. Auch mit lokal entsprechend gesetzlich geregelten Ansprüchen, etwa auf Elternzeit, und mit flexiblen Arbeitszeitmodellen wie Gleit- oder Altersteilzeit gehen wir auf die individuellen Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden ein. Besonders jene, die Kinder haben oder Angehörige pflegen, sollen Berufs- und Privatleben gut vereinbaren können.

Damit mehr Frauen den Weg in technische Berufe finden, engagieren wir uns als Partnerunternehmen bei empowerMINT, einer Initiative der Technischen Hochschule Rosenheim: Bei Schattdecor werden die jungen Besucherinnen von ausgewählten Kolleginnen aus den Bereichen IT, Produktionstechnik, Forschung und Entwicklung sowie Nachhaltigkeit in Empfang genommen, die jeweils von ihrem persönlichen Werdegang und Arbeitsalltag berichten und alle Fragen der Nachwuchskräfte beantworten.

ALTERSSTRUKTUR | 2024

Datenpunkte	Wert	Einheit
< 30 Jahre	411	Anzahl
	17,8	%
männlich	328	Anzahl
weiblich	83	Anzahl
30 – 50 Jahre	1.368	Anzahl
	59,4	%
männlich	1.092	Anzahl
weiblich	276	Anzahl
> 50 Jahre	526	Anzahl
	22,8	%
männlich	418	Anzahl
weiblich	108	Anzahl

→
AUSZUBILDENDE
BEI SCHATTDDECOR



Null Toleranz gegenüber Diskriminierung

Die Achtung geltender Gesetze, Regelungen und gesellschaftlicher Werte gehört seit jeher zu den Grundpfeilern unserer Unternehmensführung. Deshalb tolerieren wir weder Ausgrenzung noch Ungleichbehandlung. Das Leitbild der Schattdecor-Gruppe (s. S. 39) hält uns zu ehrlichem, integrem Verhalten an – intern wie extern, in allen geschäftlichen Beziehungen und im täglichen Miteinander.

Um Fehlverhalten konsequent entgegenzutreten, stellen wir ein Hinweisgebersystem zur Verfügung. Über dieses System können sowohl unsere Mitarbeitenden als auch Externe sensible Informationen zu Missständen oder unethischem Verhalten bei Schattdecor geschützt melden. Darunter fällt zum Beispiel der Verdacht auf strafbare Handlungen wie Korruption, Geldwäsche, Diebstahl, Gesetzesverstöße oder sexuelle Belästigung. Die Hinweise können anonym oder mit Angabe der persönlichen Daten abgegeben werden. Alle gemeldeten Fälle werden stets unter Einhaltung des 4-Augen-Prinzips und streng vertraulich bearbeitet. Das deutsche Hinweisgebersystem steht auch auf Englisch zur Verfügung und als gruppenweites System allen Mitarbeitenden offen. Für unsere Standorte in Brasilien, Italien und Polen haben wir zusätzlich lokale Hinweisgebersysteme eingeführt.

Auch die verbindlichen jährlichen Entwicklungsgespräche mit unserer Belegschaft, die in Thansau unter dem Namen „Jahresdialog“ geführt werden, dienen dem Austausch auf Augenhöhe und tragen zum respektvollen und diskriminierungsfreien Arbeitsumfeld bei, das wir bei Schattdecor anstreben.

100%

unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Entwicklungsgesprächen teil.



Ein offenes Ohr für die Belange unserer Belegschaft

2024 konnten die Mitarbeitenden am Standort Thansau im Rahmen einer Mitarbeiterumfrage erneut anonymes Feedback geben, beispielsweise zu Themen wie Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Unternehmenskultur. Die Frage nach Schattdecor als modernem, attraktivem und wettbewerbsfähigem Arbeitgeber erhielt eine Gesamtbewertung von rund 2 (1 = starke Zustimmung, 5 = keine Zustimmung). Mit einem Wert von 1,8 brachte unsere Belegschaft ihre Zustimmung zum Ausdruck, stolz auf ihre Zugehörigkeit zum Schattdecor-Team zu sein.

Natürlich ruhen wir uns auf diesen positiven Ergebnissen nicht aus: Bei Themen wie „Führung“ und „Kompetenzentwicklung“ haben wir Optimierungspotenzial identifiziert und beschäftigen uns bereits mit konkreten Maßnahmen.

„Bei Schattdecor kannst du dich ab Tag 1 wohlfühlen und Verantwortung übernehmen.“



HU DONG,
Werksleiter Quzhou

Hu Dong kam als Student im Fach Drucktechnik nach Deutschland und nach seinem Masterabschluss 2013 als Trainee zu uns. 2015 kehrte er mit Schattdecor in sein Heimatland zurück, zunächst nach Shanghai, dann nach Quzhou, wo er heute Werksleiter sowie Energie- und Umweltmanager ist.

Wenn du dich an deine Anfangszeit im Unternehmen erinnerst: Was zeichnet das Traineeprogramm bei Schattdecor aus?

Besonders geprägt hat mich die Möglichkeit, verschiedene Standorte kennenzulernen und früh Verantwortung zu übernehmen. Im Werk in Shanghai bemerkte ich, dass die Fertigung von Papiermustern für unsere Kunden sehr aufwändig war und überlegte mir ein neues System mit Musterrollen, die sich viel schneller bedienen lassen. Während des gesamten Traineeships hatte ich einen Mentor und die Personalabteilung an meiner Seite. Ein weiteres Highlight war der Austausch mit den anderen Trainees, alle zwei Monate gab es Treffen und Vorträge für uns. Da kam auch Walter Schatt manchmal vorbei, das war besonders inspirierend.

Wie nimmst du die Unternehmenskultur wahr?

Schattdecor ist ein Arbeitgeber, der sich hervorragend um seine Mitarbeitenden kümmert. Ein Grund, warum ich mir gut vorstellen kann, bei Schattdecor in Rente zu gehen! Vom ersten Tag an habe ich mich hier willkommen gefühlt – im Beruflichen und darüber hinaus. Ich erinnere mich noch gut, wie ich als Trainee neu in Thansau war und mich ein paar Kollegen nach der Arbeit zum Sport mitgenommen haben. Diese aufgeschlossene, herzliche Art ist vor allem für neue Mitarbeitende aus dem Ausland sehr wertvoll.

Und was prägt deine Arbeit für Schattdecor in China?

Der chinesische Markt ist sehr dynamisch und vielfältig. In Europa arbeiten wir zumeist mit mehreren Großkunden zusammen, in China hingegen mit sehr vielen Kunden und Lieferanten unterschiedlicher Größe. Sie erwarten höchste Qualität zu günstigen Preisen. Gleichzeitig ist der Wettbewerb sehr dicht, mit vielen Mitbewerbern, die sehr kostenbewusst sind. Das motiviert uns, noch innovativer und effizienter zu produzieren. Aber auch wenn der Kostendruck hoch ist: Weder unsere Qualitätsstandards noch die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden sind verhandelbar. 2024 haben wir zum Beispiel für die Kollegen im Druck eine Schulung einschließlich Zertifizierung organisiert, was sehr gut ankam; viele Chinesen in unserer Branche haben keine formale Ausbildung. Außerdem arbeiten wir im Drei-Schicht-Betrieb, klimatisieren unsere Hallen und haben Köche eingestellt, die jeden Mittag eine frische, günstige Mahlzeit zubereiten. Uns ist wichtig, dass es allen, die hier arbeiten, gut geht!



Zum Reinhören – ein Grußwort von Hu Dong in seiner Muttersprache:

„Guten Tag, mein Name ist Hu Dong. Ich bin Werksleiter und Energie- und Umweltmanager des Schattdecor-Standorts in Quzhou in China. Vor über zehn Jahren war ich Trainee in der Zentrale in Thansau. Daher kenne ich die Arbeitskultur in China und Deutschland. Bei Schattdecor treffen sich Menschen aus der ganzen Welt und arbeiten erfolgreich zusammen.“



SCHATTDECOR WELTWEIT



Den Menschen dienen

Von Lexington in den USA bis Quzhou in China: Die Städte und Staaten, in denen Schattdecor Tochtergesellschaften betreibt, setzen unterschiedliche gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die dort lebenden Menschen. Als global agierender, verantwortungsvoller Arbeitgeber stehen wir, wie oben beschrieben, für sichere Arbeitsplätze mit Perspektive und für eine angemessene Entlohnung all unserer Mitarbeitenden. Wir halten die im jeweiligen Land geltenden arbeitsrechtlichen und tarifvertraglichen Regelungen sowie die Menschenrechte und Umweltstandards an jedem Standort selbstverständlich ein. Das gilt auch für Länder, in denen das Risiko hoch ist, dass Arbeitnehmende ihre Rechte nicht oder nur eingeschränkt wahrnehmen können.

Dieses Verantwortungsbewusstsein für die Regionen, in denen wir tätig sind, endet für uns nicht am Werkstor: An unseren Standorten weltweit unterstützen wir Sport-, Musik- und Kunstvereine sowie Initiativen, die sozial schwachen oder ausgegrenzten Personen oder Menschen mit Behinderungen helfen. Auch an internationalen Hilfsprojekten und akuter Krisenhilfe, zum Beispiel für Geflüchtete oder die Betroffenen der [Naturkatastrophe in Polen 2024](#), beteiligen wir uns mit Geld- und Sachspenden. Außerdem stellen wir Kolleginnen und Kollegen, die im Notfall tatkräftig unterstützen und zum Beispiel bei Aufräumarbeiten helfen, zeitweise von der Arbeit frei. Denn ihrem Engagement möchten wir jederzeit Raum und Rückhalt geben.

Vor Ort verankert:
Schattdecor setzt sich zum Ziel, in den lokalen Gemeinschaften von jeder unserer Niederlassungen einen positiven Einfluss auszuüben – auch vor den Werkstoren.

← SEITE 20
Starkregen und Überschwemmung am Standort Głucholazy – gefolgt von tatkräftiger Unterstützung

Anhang

ESRS E (Umwelt)

ESRS-Codierung	Indikator/Thema	Datenpunkt	Wert 2024	Einheit		
Eigene	Nachhaltigkeits- und Energiemanagement	Anzahl Nachhaltigkeitsmanager	11	Anzahl		
		Anzahl Energie- und Umweltmanager	13	Anzahl		
		Quote von Standorten, die von NH- oder Energie- und Umweltmanager beaufsichtigt werden	100	%		
		Standorte mit DIN EN ISO 50001 Zertifizierungen	11	Anzahl		
		Anzahl Energieverbrauchszähler	734	Anzahl		
E 1–5	Energieverbrauch und -mix / Eingekaufter Strom	Brennstoffbedarf gesamt	172.957	MWh		
		davon Erdgas	168.832	MWh		
		davon Rohöl oder Erdölerzeugnisse	4.125	MWh		
		Strombedarf gesamt	53.751	MWh		
		davon aus fossilen Quellen	18.793	MWh		
		davon aus nuklearen Quellen	2.043	MWh		
		davon aus erneuerbaren Quellen	32.915	MWh		
		Gesamtverbrauch Energie	226.708	MWh		
		Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	191.750	MWh		
		Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	84,6	%		
		Anteil nuklearer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	2.043	MWh		
		Anteil nuklearer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	0,9	%		
		Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	32.915	MWh		
		Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	14,5	%		
		PV-Infrastruktur	Selbsterzeugter Strom durch PV-Anlagen	2.930.718	kWh	
			Installierte Leistung der PV-Anlagen	3.235	kWp	
			Installierte Solarpanele	13.691	Fläche in m ²	
		Fuhrpark	Dieserverbrauch	103.123	l	
			Benzinverbrauch	271.490	l	
			Erdgas	351.200	kWh	
		E 1–6	THG-Bilanz	Scope-1-Treibhausgasemissionen		
				Scope-1-THG-Bruttoemissionen	34.503	t CO ₂ e
				Scope-2-Treibhausgasemissionen		
Scope-2-THG-Bruttoemissionen (marktbasiert)	13.506			t CO ₂ e		
Scope-2-THG-Bruttoemissionen (standortbasiert)	22.506			t CO ₂ e		
Scope-3-Treibhausgasemissionen						
Gesamte indirekte Scope-3-THG-Bruttoemissionen	1.460.491			t CO ₂ e		
davon vorgelagerte Prozesse	824.750			t CO ₂ e		
davon betriebliche Prozesse	4.545			t CO ₂ e		
davon nachgelagerte Prozesse	631.196			t CO ₂ e		
Treibhausgasemissionen gesamt						
Summe THG-Emissionen (standortbasiert)	1.517.505			t CO ₂ e		
Summe THG-Emissionen (marktbasiert)	1.508.505			t CO ₂ e		

E 5-5	Abfallaufkommen	Menge gefährliche Abfälle	1.185	t
		Anteil am Gesamtabfallaufkommen	0,7	%
		Menge nicht-gefährliche Abfälle	170.989	t
		Anteil am Gesamtabfallaufkommen	99,3	%
		Gesamtmenge Abfälle	172.174	t
		davon stoffliche Verwertung	8.015	t
		Anteil stofflicher Verwertung	5	%
		davon nicht-stoffliche Verwertung	164.159	t
		Anteil nicht-stofflicher Verwertung	95	%
		Eigene	Kreislaufwirtschaft	Anzahl unterschiedlicher Dekore
Menge Makulatur (direkte Weitergabe an Papierhersteller)	2.864.640			kg
Menge Makulatur (anderweitige stoffliche Verwertung)	1.439.098			kg
Eigene	Wasser	Standorte mit eigenen speziellen Abwasservorbehandlungsanlagen	8	Anzahl
		Wasserverbrauch gesamt	201.164	m ³

ESRS S (Soziales)

ESRS-Codierung	Indikator/Thema	Datenpunkt	Wert 2024	Einheit	
Eigene / S 1–6	Mitarbeitendenzahl	Gesamt	2.305	Personen	
		Gewerbliche Mitarbeitende	1.375	Personen	
		Kaufmännische Mitarbeitende	930	Personen	
		Männlich	1.838	Personen	
		Weiblich	467	Personen	
		Divers	0	Personen	
		Anzahl verschiedener Nationalitäten	37	Anzahl	
		Mitarbeitende nach Standort	Deutschland, Thansau	508	Personen
			Polen, Tarnowo Podgórne & Głucholazy	421	Personen
			Italien, Rosate	215	Personen
	USA, Maryland Heights & Lexington		117	Personen	
	Brasilien, São José dos Pinhais		232	Personen	
	Türkei, Gebze		97	Personen	
	Russland, Tschechow & Tjumen		330	Personen	
	Malaysia, Bestari Jaya		95	Personen	
	China, Shanghai & Quzhou		290	Personen	
	Mitarbeitenden-Fluktuation	Fluktuation	4,8	%	
		Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit insgesamt	11,1	Jahre	
		Deutschland, Thansau	15,4	Jahre	
		Polen, Tarnowo Podgórne & Głucholazy	13,1	Jahre	
		Italien, Rosate	13,7	Jahre	
		USA, Maryland Heights & Lexington	5,4	Jahre	
		Brasilien, São José dos Pinhais	8,9	Jahre	
		Türkei, Gebze	6,8	Jahre	
		Russland, Tschechow & Tjumen	8,4	Jahre	
		Malaysia, Bestari Jaya	7,0	Jahre	
	China, Shanghai & Quzhou	8,5	Jahre		
	S 1–9	Altersstruktur	Mitarbeitende jünger als 30 Jahre – Gesamt	411	Personen
			davon Frauen	83	Personen
			Mitarbeitende zwischen 30-50 Jahre alt – Gesamt	1.368	Personen
			davon Frauen	276	Personen
			Mitarbeitende älter als 50 Jahre – Gesamt	526	Personen
			davon Frauen	108	Personen
S 1–9	Geschlechterverteilung	Mitglieder der Geschäftsführung gesamt	26	Anzahl	
		Frauen in der Geschäftsführung	4	Anzahl	
		Frauen in der Geschäftsführung	15	%	
		Mitglieder des Aufsichtsrats gesamt	6	Anzahl	
		Frauen im Aufsichtsrat	2	Anzahl	
		Frauen im Aufsichtsrat	33	%	



Eigene	Auszubildende im Betrieb*	Gesamt	33	Personen	
		Männlich	28	Personen	
		Weiblich	5	Personen	
		Divers	0	Personen	
		Angebote Ausbildungsstellen	33	Anzahl	
		Besetzungsquote	100	%	
		Anteil der Folgeübernahmen von Auszubildenden	76	%	
		Anzahl der Berufsbilder, in denen ausgebildet wird	9	Anzahl	
		Fachkräfte, die seit ihren Lehrjahren bei Schattdecor tätig sind	120	Personen	
		Anteil dieser Fachkräfte an der Belegschaft (Thansau)	23,6	%	
		Trainees im Betrieb	Gesamtzahl Trainees seit 2011	27	Anzahl
			davon aktuell noch in der Schattdecor-Unternehmensgruppe tätig	19	Anzahl
			davon aktuell in Führungsposition	5	Anzahl
		S 1–13	Mitarbeitende, die an regelmäßigen Entwicklungsgesprächen teilgenommen haben	Gesamt	2.305
Anteil an Belegschaft	100			%	
S 1–14	Todesfälle	Arbeitsbedingte Todesfälle in der eigenen Belegschaft	0	Anzahl	
		Arbeitsbedingte Todesfälle von Mitarbeitenden anderer Arbeitgeber auf Gelände von Schattdecor	0	Anzahl	
	Unfälle und Krankheit	Arbeitsbedingte Unfälle	75	Anzahl	
		Krankheitstage pro arbeitsbedingter Unfall	21,2	Tage / Unfall	

ESRS G (Unternehmensführung)

Eigene	Beschwerdemechanismen	Anzahl von über etablierte Beschwerdekanaäle eingereichten Beschwerden	6	Anzahl
Eigene	Datenschutz	Anzahl unterschiedlicher IT-Sicherheitsschulungen je Standort	4	Anzahl
		Mitarbeitende, die in diesem Geschäftsjahr an IT-Sicherheitsschulungen teilgenommen haben	1.012	Anzahl

* in DE, Thansau

IMPRESSUM

Herausgeber

Schattdecor SE
Walter-Schatt-Allee 1–3
83101 Thansau
Deutschland

+49 (0)8031 275-0

sustainability@schattdecor.de
www.schattdecor.com

Konzept, Redaktion und fachliche Beratung

:response, Frankfurt a. M.
Fabian Eiden, Anika Stühler
www.good-response.de

Gestaltung und Grafik

Paulina Olejniczak
hello@olejniczakpaulina.de

Bildnachweise

Wenn nicht anders angegeben,
liegen die Bildrechte bei Schattdecor.
S. 35 mittig und unten: freepik

Urheberrechte

Schattdecor SE
Walter-Schatt-Allee 1–3
83101 Thansau
Deutschland

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist online über [unsere Website](#) abrufbar.

Veröffentlichung: Mai 2025



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier



100%
Papier aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern
FSC® C018828



Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



g CO₂e pro
Druckprodukt
542



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.